Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft

Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde - Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen - Vollmershain - Wildenbörten

12. Ausgabe | 30. November 2011 | 17. Jahrgang

Häuser und Christbäume
sind festlich geschmückt,
alles erstrahlt im glitzernden Licht.
Am Himmel leuchten hell die Sterne,
Glocken läuten in der Ferne.
Die Herzen werden weich und weit,
denn es ist wieder Weihnachtszeit!

Die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein besinnliches und freudenreiches Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Viele schöne Stunden, Freude, Glück und Gesundheit sollen Sie durch das Jahr 2012 begleiten!

Das nächste Amtsblatt erscheint am 05.01.2012. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 27.12.2011**

- Informationen -

VG „Oberes Sprottental“
Nöbdenitz, Am Gemeindeamt 4

Rufnummern

Zentrale/Auskunft	034496	230 - 0
Vorsitzende		230 - 26
Hauptamt (Personal/Soziales)		230 - 12
Hauptamt (Beitragswesen/Allgem.)		230 - 27
Liegenschaften		230 - 28
Bauamtsverwaltung		230 - 24
Kämmerei		230 - 17
Steuern/Mieten/Pachten		230 - 16
Kasse		230 - 15
Einwohnermeldeamt		230 - 14
Ordnungsamt		230 - 13
Fax	034496	60086

E-Mail: info@vg-sprottental.de

Öffnungszeiten VG „Oberes Sprottental“

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Freitag	nur nach Vereinbarung

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Hrsg.: VG Oberes Sprottental
Layout u. Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur-GbR
Auflage: 1965 Stück

Es kann in der VG „Oberes Sprottental“ zum Bezugspreis von 24,00 EUR jährlich, bei Einzelbezug von 2,00 EUR bei Postversand erworben werden.

Text- und Fotobeiträge, bitte ausschließlich an:

Verwaltungsgemeinschaft Oberes Sprottental -
“Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt“ - z.H. Frau Scholz
Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 03 44 96 / 230-12
E-Mail: personalamt@vg-sprottental.de

Inseratanfragen an:

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR,
Dorfstr. 10, 04626 Nöbdenitz
Tel.: 03 44 96 / 6 00 41 - Fax: 03 44 96 / 6 45 06
E-Mail: NICOLAUS-PARTNER@t-online.de

- Amtlicher Teil -

VG „Oberes Sprottental“

Bekanntmachung
Öffentliche Sitzung der Gemeinschaftsversammlung

Werte Einwohner der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“,

hiermit lade ich Sie zur öffentlichen Sitzung der Gemeinschaftsversammlung

Sitzungstag: **8. Dezember 2011**
Sitzungsort: **Bürgerstube in Nöbdenitz, Dorfstraße 2,**
Beginn: **19:00 Uhr**

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

Tagesordnung öffentlicher Teil

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung

TOP 3: Beschluss zum Gesamthaushaltsplanentwurf der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ für das Haushaltsjahr 2012,

Beschluss über den Finanzplan für die Jahre 2011 – 2015

Tagesordnung nicht öffentlicher Teil

Barth, Vorsitzende

Achtung!

Am Freitag, dem 23. Dezember 2011 ist die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ geschlossen.

Bekanntmachung

In der Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ vom 14. Juli 2011 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Nr. 5/II/2011 - Die Vergabe der Entwässerung in der Ortslage Nöbdenitz mit Verbindungssammler, Los 1: Abwassernetz und Bauwerke, erfolgt gemäß § 3 Nr. 1 Absatz 1 der VOB nach öffentlicher Ausschreibung an die Firma HELI Transport- und Service GmbH, Am Lindenhof 17, 04626 Schmölln mit einer Bruttosumme von 1.573.796,52 Euro.

Nr. 6/II/2011 - Die Vergabe der Entwässerung in der Ortslage Nöbdenitz mit Verbindungssammler, Los 2:

EMSR-Ausrüstung, erfolgt gemäß § 3 Nr. 1 Absatz 1 der VOB nach öffentlicher Ausschreibung an die Firma Elektro-Kratsch, Anger 7, 04617 Starkenberg OT Kraasa mit einer Bruttosumme von 46.634,11 Euro.

Nr. 7/II/2011 - Die Vergabe zum Ausbau und zur Erneuerung des Netzwerkes im 1. Obergeschoss des VG-Gebäudes erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Elektromeister Hans-Albrecht Pohle, Bahnhofstraße, 04626 Nöbdenitz mit einer Bruttosumme von ca. 1.200,00 Euro.

Nr. 8/II/2011 - Die Vergabe zur Einbindung von 5 PCs ins neue Netzwerk im 1. Obergeschoss des VG-Gebäudes erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma SOCO Software & Computer GmbH, Gartenstraße 1, DE-04626 Schmölln mit einer Bruttosumme von ca. 500,00 Euro.

Nr. 9/II/2011 - Zum Ausgleich der Mindereinnahmen und überplanmäßigen Ausgaben werden folgende Veränderungen zum Haushaltsplan 2011 der VG „Oberes Sprottental“ beschlossen:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Betrag
9000.06100	Mindereinnahmen Auftragskostenpauschale	28.325,00 €
9000.43000	Erhöhung Beiträge Beihilfeversicherung	3.070,00 €
0600.54100	Mehrausgaben Energie	90,00 €
0600.54310	Mehrausgaben Fensterreinigung	100,00 €
0600.65300	Mehrausgaben Farbgestaltung Amtsblatt	500,00 €
	Gesamtmehrbedarf:	**32.085,00 €**
0300.41400	Minderausgaben Lohn Kämmerei	8.550,00 €
0300.43400	Minderausgaben ZVK Kämmerei	250,00 €
0300.44400	Minderausgaben SV Kämmerei	1.700,00 €
0300.16400	Mehreinnahmen Erstattung Krankenkasse	5.425,00 €
0600.54200	Minderausgaben Heizung	2.500,00 €
0600.57030	Minderausgaben Anti-Virus Software	500,00 €
0600.65200	Minderausgaben Porto	500,00 €
6000.41400	Minderausgaben Lohn Bauamt	8.000,00 €
6000.43400	Minderausgaben ZVK Bauamt	200,00 €
6000.44400	Minderausgaben SV Bauamt	1.800,00 €
0600.94000	Abgang Haushaltsausgaberest Archiv	2.000,00 €
	Zwischensumme:	31.425,00 €
9100.31010	Erhöhung Rücklagenentnahme für VwH	660,00 €
	Gesamtausgleichsbetrag:	**32.085,00 €**

Nr. 10/II/2011 - In Bezug auf den Beschluss Nr. 12/III/2009 aus der Sitzung vom 15. Oktober 2009 werden nunmehr als Vertreter/Stellvertreter der Gemeinde Löbichau in den Werkausschuss der Gemeindewerke „Oberes Sprottental“ der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ folgende Gemeinderäte bestellt:

Löbichau:

Herr Rolf Hermann, Vertreter
Herr Hans-Jürgen Doering, Stellvertreter

Frau Meike Siebert (neu), Vertreter
Herr Ingo Podalsky, Stellvertreter

Nr. 11/II/2011 - Die Niederschrift der Sitzung vom 25. November 2010 wird hiermit bestätigt.

Nr. 12/II/2011 - Die Niederschrift der Sitzung vom 15. Juni 2011 wird hiermit bestätigt.

Nr. 13/II/2011 - Der Neugestaltung des Amtsblattes und zwar:

- Umstellung von B5-Format auf A4-Format und
- ein farbig monatlich wechselndes Deckblatt für 88,50 € netto

wird zugestimmt.

Nr. 14/II/2011 - Die Vergabe zur Aufnahme eines Kredites für den Bau der Abwasseranlage erfolgt an die VR-Bank Altenburger Land eG, Altenburger Straße 13, 04626 Schmölln in Höhe von 400.000,00 €, in Worten: vierhunderttausend Euro, gemäß Anlage.

Gebühren im Einwohnermeldeamt

Neuausstellung

Bundespersonalausweis

bis 24 Jahre (6 Jahre gültig)	22,80 Euro
ab 24 Jahre (10 Jahre gültig)	28,80 Euro

Reisepass

bis 24 Jahre (6 Jahre gültig)	37,50 Euro
ab 24 Jahre (10 Jahre gültig)	59,00 Euro

Kinderpass

bis 12. Lebensjahr (6 Jahre gültig)	13,00 Euro

Verlängerung

Kinderpass: nur bis 12. Lebensjahr	6,00 Euro

Antrag:	Führungszeugnis	13,00 Euro
	Meldebescheinigung	7,00 Euro

Die Gebühren sind bei Antragstellung bar zu bezahlen.

Öffentliche Bekanntmachung von Fundsachen

Im Fundbüro der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ liegen folgende Fundsachen zur Abholung bereit:

- Damen-Sweat-Jacke, Farbe: braun, Größe 40/42
  Fundort: Minigolfanlage Vollmershain
- Mini-Stativ, Marke Prego
  Fundort: Eiscafé “Bravo” Vollmershain

Der rechtmäßige Eigentümer erhält hiermit Gelegenheit, die Fundsachen im Ordnungsamt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ abzuholen.

Zwack
Ordnungsamt

Amtliche Bekanntmachung der Satzung zur zweiten Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ (2. Änderung BGS-EWS)

Die von der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ am 17. November 2011 beschlossene Satzung zur zweiten Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ (2. Änderung BGS-EWS) wurde gemäß § 2 Abs. 4 a Nr. 2 ThürKAG der Rechtsaufsicht zur Genehmigung vorgelegt. Mit Schreiben vom 21. November 2011 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese genehmigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung zur zweiten Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ (2. Änderung BGS-EWS) vom 23. November 2011

Aufgrund der §§ 2, 7, 7b, 12, 14 und 21 a Abs. 4 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) erlässt die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ für die Gemeinden Jonaswalde, Löbichau, Nöbdenitz, Posterstein, Thonhausen, Vollmershain und Wildenbörten folgende Satzung:

§ 1 Änderung

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ vom 3. Mai 2007 wird wie folgt geändert:

§ 13 Einleitgebühr erhält folgende neue Fassung:

(1) Die Einleitgebühr wird nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze nach der Menge der Abwässer, die der Entwässerungseinrichtung von den angeschlossenen Grundstücken zugeführt werden und der Fläche von welcher Niederschlagswasser eingeleitet wird, berechnet.

(2) Die Einleitgebühr für die Entsorgung des Abwassers über das öffentliche Kanalnetz und über die zentrale Kläranlage (Volleinleiter) beträgt 3,16 €/m³ Abwasser.

(3) Als Abwassermenge gelten die dem Grundstück aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage zugeführten Wassermengen und die auf dem Grundstück gewonnenen Wassermengen (Eigengewinnungsanlage), abzüglich der nachweislich auf dem Grundstück verbrauchten oder zurückgehaltenen Wassermengen, die nicht in die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage gelangen. Der Nachweis der verbrauchten und der zurückgehaltenen Wassermengen obliegt dem Gebührenpflichtigen.

Der Nachweis ist erbracht, wenn eine eichrechtliche zugelassene Zähleinrichtung durch die VGOS zusätzlich installiert ist, die die Wassermengen ermittelt, die nicht in die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage gelangen insbesondere zur Bewässerung von Gartenflächen. Die Kosten für die Anschaffung, Installation und Betrieb sowie sonstigen Mehraufwand für die zusätzliche Zählerstandserfassung und die Verrechnung trägt der Gebührenpflichtige.

Zur Ermittlung der Wassermengen aus Eigengewinnungsanlagen kann die VGOS die Installation von Wasserzählern verlangen. Die dabei entstehenden Kosten trägt der Gebührenpflichtige.

Für Bauwasser wird auf Antrag und Nachweis keine Abwassergebühr erhoben.

Bei Betrieben, bei denen Trinkwasser direkt in das Produkt eingeht bzw. bei technologischen Verfahren verbraucht wird, ist ein Abzug der verbrauchten Trinkwassermenge auf Antrag möglich. Der Antrag ist schriftlich mit den entsprechenden Nachweisen bis zum 10.01. des Folgejahres bei der VGOS zu stellen. Der Nachweis der verbrauchten und zurückgehaltenen Wassermengen obliegt dem Gebührenpflichtigen.

Bei landwirtschaftlichen Betrieben mit Viehhaltung gilt für jedes Stück Großvieh (lt. Umrechnungsschlüssel) eine Wassermenge von 18 m³ pro Jahr als nachgewiesen.

Vorhandenes Kleinvieh wird nach dem Umrechnungsschlüssel auf Großvieheinheiten umgerechnet.

Der Umrechnungsschlüssel bestimmt sich nach den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Maßgebend für die Ermittlung dieser zurückgehaltenen Wassermengen ist die Viehzahl nach dem von den Mitgliedsgemeinden zu ermittelnden Ergebnis der dem Erhebungszeitraum vorangehenden Viehzählung. Der Antrag bzw. Nachweis ist bis zum 30. November des jeweiligen Jahres zu stellen.

Die Wasserverbräuche sind von der VGOS zu schätzen, wenn

1. der Zutritt zum Wasserzähler oder dessen Ablesung nicht möglich ist,
2. die dem Kunden zur Selbstablesung zugestellten Ablesekarten nicht der VGOS vorliegen,
3. sich konkrete Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Wasserzähler den wirklichen Wasserverbrauch nicht angibt oder
4. ein Wasserzähler nicht vorhanden ist.

(4) Wird bei Grundstücken vor Einleitung der Abwässer in die Entwässerungsanlage eine Vorklärung oder sonstige Vorbehandlung der Abwässer auf dem Grundstück verlangt, so ermäßigt sich die Einleitgebühr auf 1,60 €/m³ Abwasser (Teileinleiter).

Das gilt nicht für Grundstücke mit gewerblichen oder sonstigen Betrieben, bei denen die Vorklärung oder Vorbehandlung lediglich bewirkt, dass die Abwässer dem durchschnittlichen Verschmutzungsgrad oder der üblichen Verschmutzungsart der eingeleiteten Abwässer entsprechen.

(5) Die Niederschlagswassergebühr bemisst sich nach der bebauten, überbauten, befestigten, vollversiegelten oder teilversiegelten Grundstücksfläche, von der Niederschlagswasser unmittelbar oder mittelbar in die Entwässerungseinrichtung abfließen kann (angeschlossene Grundstücksflächen). Die Niederschlagswassergebühr beträgt 0,40 €/m² und Jahr angeschlossene Grundstücksfläche.

(6) Als angeschlossen gelten solche Grundstücksflächen, von denen das Niederschlagswasser

a) über einen auf dem Grundstück befindlichen Anschluss direkt (unmittelbarer Anschluss) oder
b) über einen auf dem Grundstück befindlichen Anschluss unter Benutzung einer im fremden Eigentum stehenden Abwasserleitung (mittelbarer Anschluss) oder
c) oberirdisch aufgrund eines Gefälles über befestigten Flächen des betreffenden Grundstücks und/oder von Nachbargrundstücken – insbesondere Straßen, Wege, Stellplätzen, Garagenvorhöfen – (tatsächlicher Anschluss) in die öffentliche Entwässerungseinrichtung gelangen kann.

(7) Als bebaute oder überbaute Grundstücksflächen gelten die Grundflächen der auf dem Grundstück befindlichen Gebäude.

Als befestigte oder vollversiegelte Flächen gelten alle Flächen, die durch menschliches Einwirken so verdichtet sind, dass die natürliche Versickerungsfähigkeit des Bodens nicht nur unerheblich verändert wurde. Dies gilt insbesondere für die auf dem Grundstück geteerten, betonierten, asphaltierten, gepflasterten, gefliesten, plattierten oder mit anderen wasserundurchlässigen Materialien befestigten Flächen, soweit sie nicht bereits in den Flächen nach Abs. 6 enthalten sind.

(8) Als teilversiegelte Grundstücksflächen gelten die auf versickerungsfähigem Untergrund verlegten Pflaster- oder Plattenbeläge mit offenen Fugen.

(9) Die Flächen nach den Absätzen 7 - 8 werden bei der Festsetzung der Niederschlagswassergebühr wie folgt angesetzt:

a) Flächen im Sinne des Abs. 7 mit 100 v.H.
b) Flächen im Sinne des Abs. 8 mit 70 v.H., Betonsteinpflaster, in Sand oder Schlacke verlegt, Platten
c) Flächen im Sinne des Abs. 8 mit 60 v.H. Flächen mit Pflaster (Fugenanteil > 15 %), z.B. 10 cm x 10 cm und kleiner, Kunststoff- bzw. Kunststoffrasen-Sportflächen mit Dränung
d) Flächen im Sinne des Abs. 8 mit 50 v.H. Wassergebundene Flächen (z.B. Kies oder Mineralgemisch im feuchten Zustand eingebaut und verdichtet), Kiesdächer, begrünte Dachflächen für Extensivbegrünungen unter 10 cm Aufbaudicke
e) Flächen im Sinne des Abs. 8 mit 30 v. H. Rasengittersteine, Ökopflaster, begrünte Dachflächen für Extensivbegrünungen ab 10 cm Aufbaudicke und für Intensivbegrünungen, Kinderspielplätze mit Teilbefestigungen, Rasen-Sportflächen mit Dränung.

Die nach den Absätzen 5 bis 9 maßgebliche Fläche wird grundsätzlich im Wege der Selbstauskunft von den Gebührenpflichtigen ermittelt. Hierzu sind von den Gebührenpflichtigen auf Anforderung durch die VGOS mittels eines Vordruckes die hierfür benötigten Angaben zu machen. Die VGOS kann erforderlichenfalls weitere, für die Bemessung der Abgabe relevante Unterlagen fordern. Bei Grundstücken, für die keine oder für die Ermittlung der Bemessungsgrundlagen unzureichende Angaben der Gebührenpflichtigen vorliegen, werden die angeschlossenen Grundstücksflächen im Wege der Schätzung ermittelt.

(10) Weist der Gebührenpflichtige nach, dass die tatsächliche bebaute, überbaute, befestigte, voll- oder teilversiegelte Fläche, von der Niederschlagswasser in die Entwässerungseinrichtung eingeleitet wird, kleiner ist als die von der VGOS zugrunde gelegte Fläche, so legt die VGOS die geringere Fläche der Bemessung der Niederschlagswassergebühr zugrunde. Entsprechendes gilt, wenn nachgewiesen wird, dass der Entwässerungseinrichtung kein Niederschlagswasser zugleitet wird. Änderungsanträge nach Satz 1 und 2 sind bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist für den Gebührenbescheid zu stellen. Anträge, die nach Ablauf der Widerspruchsfrist eingehen, werden noch ab dem Kalenderjahr, in dem sie eingehen, berücksichtigt. Der Nachweis ist dadurch zu führen, dass der Antragsteller anhand maßstabsgerechter Planunterlagen die einzelnen Flächen, von denen Niederschlagswasser eingeleitet wird, unter Angabe ihrer Größe genau bezeichnet. Für die Entscheidung sind die tatsächlichen Verhältnisse am 1. Januar des Jahres, für das die Gebühr erhoben wird, maßgebend. Entsteht die Gebührenpflicht erst im Laufe des Kalenderjahres, sind die tatsächlichen Verhältnisse zu Beginn der Gebührenpflicht maßgebend. Die tatsächlich bebaute, überbaute, teil- oder vollversiegelte Grundstückfläche bleibt für künftige Veranlagungszeiträume so lange Gebührenmaßstab, bis sich die Verhältnisse ändern.

(11) Weist die VGOS nach, dass die tatsächlich bebaute, überbaute, teil- oder vollversiegelte Grundstücksfläche, von der Niederschlagswasser in die Entwässerungseinrichtung eingeleitet wird, höher ist als die bislang von der VGOS zugrunde gelegte Fläche, >>>>>

so wird die höhere Fläche der Gebührenbemessung zugrunde gelegt. Abs. 10 Satz 6, 7, und 8 gelten entsprechend.

§ 16 Entstehen der Gebührenschuld erhält folgende neue Fassung:

(1) Die Einleitgebühr für Schmutzwasser entsteht mit jeder Einleitung von Abwasser in die Entwässerungsanlage. Die Einleitgebühr für Niederschlagswasser entsteht mit Beginn eines jeden Tages in Höhe eines Tagesbruchteils der Jahresgebührenschuld neu.

(2) Die Gebührenschuld für anschließbare und angeschlossene Grundstücke entsteht erstmals mit dem Tag, der auf den Zeitpunkt der betriebsfertigen Herstellung des Anschlusses folgt. Die VGOS teilt dem Gebührenschuldner diesen Tag schriftlich mit. Im Übrigen entsteht die Gebührenschuld mit dem Beginn eines jeden Tages in Höhe eines Tagesbruchteils der Jahresgrundgebührenschuld neu.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt zum 1. Januar 2012 in Kraft.

Nöbdenitz, 23. November 2011

Barth, Vorsitzende

Hinweis: ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 - 3

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Verwaltungsgemeinschaft unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Barth, Vorsitzende

Hinweise zur 2. Änderung der BGS-EWS

Bisher wurde die Einleitgebühr für Abwasser auf Grundlage des Wasserverbrauchs Ihres Grundstückes berechnet. Zukünftig muss jedoch auf Grund gesetzlicher Regelungen diese Einleitgebühr in eine Einleitungsgebühr für Schmutzwasser und in eine Einleitungsgebühr für Niederschlagswasser getrennt werden. Dies wurde mit der obigen Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung in die Satzung aufgenommen.

Ab dem Jahr 2012 wird somit die Einleitungsgebühr für Schmutzwasser weiterhin auf der Grundlage des Wasserverbrauchs Ihres Grundstückes und die Einleitungsgebühr für Niederschlagswasser auf Grundlage der versiegelten Flächen Ihres Grundstückes, die in das öffentliche Kanalnetz entwässert, berechnet. Grundlage für die Erfassung der versiegelten Flächen bildet der Erfassungsbogen, welcher jedem Grundstückseigentümer im August 2011 zugegangen ist und zu welchem er sich äußern konnte.

Mitteilung der „Gemeindewerke Oberes Sprottental“

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

in der Zeit **vom 15.12.2011 bis zum 15.01.2012** wird die turnusmäßige Jahresendablesung Ihres Wasserzählers durch Beauftragte der „Gemeindewerke Oberes Sprottental“ Nöbdenitz durchgeführt.

Bitte gewähren Sie unseren Mitarbeitern Zutritt und halten die Messeinrichtung für die Ablesung zu den oben genannten Zeiten zugänglich.

Für Ihre freundliche Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich.

Ronneburger, Werkleiter

Gemeinde Heukewalde

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Heukewalde hat in seiner 40. ordentlichen Sitzung am 23. Juni 2011 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 160-40/2011: - Der Fachdienst des LRA Altenburger Land für Bauordnung und Denkmalschutz hat der Gemeinde Heukewalde einen Bauantrag übergeben.

Dem Bauantrag des Antragstellers wird seitens der Gemeinde Heukewalde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Beschluss Nr. 161-40/2011: -Der Fachdienst des LRA Altenburger Land für Bauordnung und Denkmalschutz hat der Gemeinde Heukewalde einen Bauantrag übergeben.

Dem Bauantrag des Antragstellers wird seitens der Gemeinde Heukewalde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Beschluss Nr. 162-40/2011: - Der Zweckvereinbarung über die Aufnahme von Kindern vom vollendeten ersten Lebensjahr bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr in die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Nöbdenitz wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

Beschluss Nr. 163-40/2011: - Die Vergabe zur Lieferung und Montage der Straßenbeleuchtung in Heukewalde erfolgt nach der freihändigen Vergabe an die Firma

Elektro Lauckner GmbH & Co KG, Brunnenstraße 39, 07580 Ronneburg mit einer Bruttosumme von 5.259,60 € in Worten: fünftausendzweihundertneunundfünfzig 60/100 Euro.

Beschluss Nr. 164-40/2011: - Die Sitzungsniederschrift zur 39. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.03.2011 wird ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

Information der Gemeinde Heukewalde

Wasserzählerablesung

In der Zeit **vom 12.12. - 16.12.2011** erfolgt die jährliche Ablesung der Wasserzähleinrichtungen in Heukewalde. Gleichzeitig werden die wassertechnischen Anlagen überprüft. Die Grundstückseigentümer werden gebeten, den ungehinderten Zutritt zu den Zählern zu gewährleisten.

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Grundstückseigentümer auf ihrem Grundstück für einen ausreichenden Schutz der Wasserleitungen und Armaturen vor Frostschäden selbst verantwortlich sind. Bitte sorgen Sie ausreichend vor!

Piewak, Bürgermeister

Bürgersprechstunde

Am Dienstag, dem 27.12.2011, bleibt die Gemeinde Heukewalde geschlossen. Die letzte offizielle öffentliche Sprechzeit wird am 20.12.2011 in der bisher gewohnten Öffnungszeit von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr stattfinden. Die erste Sprechzeit im neuen Jahr findet am 10.01.2012 statt.

Piewak, Bürgermeister

Wichtige Information an alle Einwohner der Gemeinde Heukewalde zum Straßenwinterdienst im Zeitraum 2011 - 2012

Werte Einwohner,

hinsichtlich der zu erwartenden erheblichen Kürzungen durch den Kommunalen Finanzausgleich für das Jahr 2012, mit möglicherweise den zu erwartenden Minderzuweisungen von 47 %, wird es notwendig sein, dass bei der Beräumung und Abstumpfung mittels Tausalz Einschränkungen vorgenommen werden. Die Ortslage Heukewalde wird wie in den letzten Jahren durch die Firma Bernd Steinhäuser aus Nischwitz mittels moderner Technik beräumt. Beginnend von der Einmündung an der Ortslage Jonaswalde über das Rinderkombinat der Agrargenossenschaft bis Einmündung am Bauhof sowie die gesamte Ortslage bis zur Gemarkungsgrenze Nischwitz mit der Zufahrt zur Feuerwehr Heukewalde, am Gemeindeamt (Büro, Kegelbahn, Wäscherolle), der Zufahrt zur Kirche, beginnend am Grundstück Nr. 24a bis zur alten Schule (Haupteingang der Kirche) sowie der Zufahrt zum Feuerlöschteich (Badbaracke) und über dem Bauhofvorplatz (Container) als auch der Zufahrt in Richtung Haselbach (Wohnblock), wird es keine Abstriche hinsichtlich der Ausführung von Räum- und Streutätigkeit geben. Jedoch die Straße nach Jonaswalde vom Sportplatz beginnend (Ortsausgangsschild Heukewalde) bis zur Gemarkungsgrenze der Ortslage Jonaswalde, wird vom ersten Zeitpunkt eintretender Glätte und Schneefall nicht mehr hinsichtlich einer Winterdienstleistung unterzogen.

Auch die Ortsverbindungsstraße Heukewalde - Mennsdorf (Ortsausgangsschild Heukewalde), welche immer durch Eigenmittel der Gemeinde Heukewalde bis in die Ortslage Mennsdorf beräumt wurde, wird nicht mehr geräumt bzw. gestreut. Ebenfalls wird vom Gasthof Heukewalde beginnend in Richtung Schweinestall bis Löschteich keine Winterdiensttätigkeit ausgeführt.

Dies soll nach eigener Berechnung für das Jahr 2012 eine mögliche Einsparung von etwa 2,5 T€ ergeben.

Für diese Einschränkung bitte ich alle Einwohner um ihr Verständnis.

Piewak, Bürgermeister

Gemeinde Jonaswalde

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 5. Juni 2011 folgende Beschlüsse gefasst:

14/2011 – Die Niederschrift der Sitzung vom 17. Mai 2011 wird bestätigt.

15/2011 – Für die Finanzierung der Investitionsmaßnahmen „Erneuerung der Straßenbeleuchtung in den Ortsteilen Jonaswalde und Nischwitz“ nimmt die Gemeinde einen Kredit aus dem Kommunalkreditprogramm 207 in Höhe von 15.000,00 Euro bei der KfW Bank Niederlassung Berlin auf.

16/2011 – Der Zweckvereinbarung über die Aufnahme von Kindern vom vollendeten ersten Lebensjahr bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr in die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Nöbdenitz wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

17/2011 – Zu Lasten des Haushaltsplanes 2011 der Gemeinde werden für die Unterhaltung der Feuerwehrhäuser Jonaswalde 400,00 € und Nischwitz 700,00 € überplanmäßige Ausgaben bewilligt. Die Finanzierung erfolgt durch Minderausgaben für Ausrüstung der Feuerwehr.

+ 1.100,00 € Haushaltsstelle 1300.50000 Unterhaltung Feuerwehrgebäude
- 1.100,00 € Haushaltsstelle 1300.52000 Geräte und Ausrüstungsgegenstände

Der Gemeinderat Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 24. Juli 2011 folgende Beschlüsse gefasst:

18/2011 – Der Gemeinderat stellt die Dringlichkeit der Sitzung fest.

>>>>>

19/2011 – Die Vergabe der Oberflächenbehandlung auf Gemeindestraßen der Gemeinde erfolgt nach einer gemeinsamen Ausschreibung durch das Landratsamt Altenburger Land an die Firma Bitunova GmbH & Co KG, Am Wasserturm 5, 04617 Rositz mit einer Bruttosumme von 9.103,01 Euro.

Gemeinde Löbichau

Bekanntmachung

In der X. öffentlichen Sitzung am 26. Oktober 2011 des Gemeinderates der Gemeinde Löbichau wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr.: 34/X/2011 – Beschluss der ersten Nachtragshaushaltssatzung 2011

Beschluss Nr.: 35/X/2011 – Beschluss zur Änderung des Finanzplanes für die Haushaltsjahre 2010 - 2014

Beschluss Nr.: 36/X/2011 – Beschluss zur Vorlage der Jahresrechnung 2008

Beschluss Nr.: 37/X/2011 – Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 1. September 2011

Hinweis auf Veröffentlichung!

Wir weisen gemäß § 12 Abs. 1 Satz 4 Thüringer Gesetz über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) auf die amtliche Bekanntmachung der ersten Änderungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung über die Aufnahme von Kindern in die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Löbichau hin. Diese wurde im Amtsblatt des Landkreises Altenburger Land vom 12. November 2011 (Nr. 15) öffentlich bekannt gemacht.

Bekanntmachung

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Löbichau hat in seiner Sitzung am 26. Oktober 2011 die nachfolgende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Löbichau für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben vom 15. November 2011 die 1. Nachtragshaushaltssatzung für 2011 rechtsaufsichtlich gewürdigt und der Bekanntmachung zugestimmt.
2. Die Nachtragshaushaltssatzung wird hiermit gemäß § 21 Abs. 3 i.V. m. § 60 Abs. 1 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Löbichau 2011

Auf Grund des § 60 ThürKO erlässt die Gemeinde Löbichau folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher	auf nunmehr
	€	€	€	€ verändert.
a) im Verwaltungshaushalt mit				
Einnahmen	494.154	361.176	1.471.020	1.603.998
und Ausgaben	159.419	26.441	1.471.020	1.603.998
b) im Vermögenshaushalt mit				
Einnahmen	70.459	320.690	787.719	537.488
und Ausgaben	104.253	354.484	787.719	537.488

§ 2

Die Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 01. Januar 2011 in Kraft.

Löbichau, den 17.11.2011

Gemeinde Löbichau

Hermann
Bürgermeister

Auslegungshinweis zur Nachtragshaushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO.

Der Nachtragshaushalt mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Zeit vom **05.12. – 21.12.2011** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2011 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungs-

gemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Kämmerei zur Verfügung.

Löbichau, den 17.11.2011

Hermann, Bürgermeister

Die Gemeinde Löbichau

vermietet oder verkauft: modernisierte 3-Raum-Wohnung in Löbichau, Am Sportplatz 34, Größe 57,54 m²

vermietet ab sofort:

modernisierte 4-Raum-Wohnung in Löbichau, OT Beerwalde, Hauptstraße 5, Größe 97,80 m², mit Schuppen

Termine zur Besichtigung unter Telefon:

Dienstag: 16:00 bis 18:00 Uhr
034496/22230 oder 034496/23016

Die Gemeinde Löbichau als Eigentümerin verkauft in Löbichau folgende Liegenschaft:

Gemarkung:	Löbichau	
Lage:	Am Hain 24	Flur: 1
Flurstücke:	17	94/3
Größen:	457 m²	309 m²

Besichtigungen der Grundstücke können nach vorheriger Terminabsprache unter Telefon 034496/23027 oder 23028 erfolgen.

gez. Hermann, Bürgermeister

Gemeinde Nöbdenitz

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Nöbdenitz hat in seiner Sitzung am 18. Oktober 2011 folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Nr. 55/2011 – Die Vergabe des Winterdienstes 2011/2012 auf der Gemeindestraße Zagkwitz Ortsmitte bis zur Gemarkungsgrenze Wildenbörten erfolgt auf der Grundlage einer freihändigen Vergabe an den Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei 04600 Altenburg. Der vorliegenden Vereinbarung wird zugestimmt.

Nr. 56/2011 – Die Vergabe des Winterdienstes 2011/2012 auf den Ortsdurchfahrten der Kreisstraßen erfolgt auf der Grundlage einer freihändigen Vergabe an den Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei 04600 Altenburg. Der vorliegenden Vereinbarung wird zugestimmt.

Nr. 57/2011 – Die Gemeinde Nöbdenitz trägt den Differenzbetrag zwischen der Miete zuzügl. Nebenkosten zu den Einnahmen für das stattgefundene Marionettentheater Dombrowsky im Bürgersaal der Gemeinde Nöbdenitz.

Nr. 58/2011 – Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 20. September 2011.

Gemeinde Thonhausen

Bekanntmachung

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Thonhausen hat in seiner Sitzung am 01. November 2011 die nachfolgende 2. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Thonhausen für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben vom 14. November 2011 die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2011 gewürdigt und der Bekanntmachung zugestimmt.
2. Die Nachtragshaushaltssatzung wird hiermit gemäß § 21 Abs. 3 i.V. m. § 57 Abs. 3 und § 60 Abs.1 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

2. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Thonhausen 2011

Auf Grund des § 60 ThürKO erlässt die Gemeinde Thonhausen folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 2. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher	auf nunmehr
	€	€	€	€ verändert.
a) im Verwaltungshaushalt mit				
Einnahmen	22.685	2.625	597.841	617.901
und Ausgaben	26.275	6.215	597.841	617.901
b) im Vermögenshaushalt mit				
Einnahmen	212.483	57.718	151.325	306.090
und Ausgaben	198.760	43.995	151.325	306.090

§ 2

Die Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 01. Januar 2011 in Kraft.

Thonhausen, den 17.11.2011

Gemeinde Thonhausen

Hupfer, Bürgermeister

Auslegungshinweis zur Nachtragshaushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Nachtragshaushalt mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Zeit vom **05.12. – 21.12.2011** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2011 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Kämmerei zur Verfügung.

Thonhausen, den 17.11.2011

Hupfer, Bürgermeister

Bekanntmachung

In der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Thonhausen am 5. Oktober 2011 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschl.-Nr.: X/1/2011 – Die Vergabe des Winterdienstes 2011/2012 auf Gemeindestraßen sowie auf den Ortsdurchfahrten der Kreisstraßen erfolgt nach freihändiger Vergabe an den Dienstleistungsbetrieb, Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei des Landratsamtes Altenburger Land.

Beschl.-Nr.: X/2/2011 – Die Niederschrift der Sitzung vom 29. August 2011 wird bestätigt.

Beschl.-Nr.: X/3/2011 – nicht öffentlicher Teil

Gemeinde Vollmershain

Bekanntmachung

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Vollmershain hat in seiner Sitzung am 26. Oktober 2011 die nachfolgende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Vollmershain für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben vom 11. November 2011 die 1. Nachtragshaushaltssatzung für 2011 rechtsaufsichtlich gewürdigt und der Bekanntmachung zugestimmt.
2. Die Nachtragshaushaltssatzung wird hiermit gemäß § 21 Abs. 3 i.V. m. § 57 Abs. 3 und § 60 Abs.1 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Vollmershain 2011

Auf Grund des § 60 ThürKO erlässt die Gemeinde Vollmershain folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher €	auf nunmehr € verändert.
a) im Verwaltungshaushalt mit				
Einnahmen	33.011	15.697	358.507	375.821
und Ausgaben	44.374	27.060	358.507	375.821
b) im Vermögenshaushalt mit				
Einnahmen	26.698	1.153	19.003	44.548
und Ausgaben	27.945	2.400	19.003	44.548

§ 2

Die Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 01. Januar 2011 in Kraft.

Vollmershain, den 17.11.2011

Gemeinde Vollmershain

Junghanns, Bürgermeister

Auslegungshinweis zur Nachtragshaushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Nachtragshaushalt mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Zeit vom **05.12. – 21.12.2011** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus. Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2011 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Kämmerei zur Verfügung.

Vollmershain, den 17.11.2011

Junghanns, Bürgermeister

Gemeinde Wildenbörten

Bekanntmachung

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Wildenbörten hat in seiner Sitzung am 18. Oktober 2011 die nachfolgende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wildenbörten für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben vom 17. November 2011 die 1. Nachtragshaushaltssatzung für 2011 rechtsaufsichtlich gewürdigt und der Bekanntmachung zugestimmt.
2. Die Nachtragshaushaltssatzung wird hiermit gemäß § 21 Abs. 3 i.V. m. § 60 Abs. 1 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wildenbörten 2011

Auf Grund des § 60 ThürKO erlässt die Gemeinde Wildenbörten folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher	auf nunmehr
	€	€	€	€
				verändert.
a) im Verwaltungshaushalt mit				
Einnahmen	18 277	0	252.491	270.768
und Ausgaben	20.362	2.085	252.491	270.768
b) im Vermögenshaushalt mit				
Einnahmen	77.866	345.270	410.257	142.853
und Ausgaben	51.700	319.104	410.257	142.853

§ 2

Die Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 01. Januar 2011 in Kraft.

Wildenbörten, den 17.11.2011

Gemeinde Wildenbörten

Fischer, Bürgermeister

Auslegungshinweis zur Nachtragshaushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Nachtragshaushalt mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Zeit vom **05.12. – 21.12.2011** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2011 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Kämmerei zur Verfügung.

Wildenbörten, den 17.11.2011

Fischer, Bürgermeister

Hinweis auf Veröffentlichung!

Wir weisen gemäß § 12 Abs. 1 Satz 4 Thüringer Gesetz über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) auf die amtliche Bekanntmachung der ersten Änderungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung über die Aufnahme von Kindern in die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Löbichau hin. Diese wurde im Amtsblatt des Landkreises Altenburger Land vom 12. November 2011 (Nr. 15) öffentlich bekannt gemacht.

- Ende Amtlicher Teil -

- Nichtamtlicher Teil -

Mülltonnen rechtzeitig bereitstellen

Am Jahresende stellen viele Bürger ihre Restmülltonnen noch einmal heraus, um die zweite Mindestleerung in Anspruch zu nehmen. Der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft rät, dies jedoch nicht bis zum letzten Entsorgungstermin hinauszuzögern. Die Erfahrung besonders des letzten Winters hat gezeigt, dass die Abholung der Mülltonnen aufgrund extremer Witterungsbedingungen durchaus einmal nicht realisiert werden kann. Die Mindestleerung kann dann leider nicht ins neue Jahr übertragen werden.

Wenn bei schlechten Witterungsbedingungen Müllautos Ihre Straße nicht befahren können, sollten Sie die Abfallbehälter am besten an der nächsten befahrbaren Straße bereitstellen. Zur Überbrückung von Engpässen kann man sich auch mit zugelassenen Restmüllsäcken bevorraten (siehe Entsorgungskalender Seite 16).

Ihr Dienstleistungsbetrieb
Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei

Altenburger Musikfestival
im Landestheater Altenburg
am 05.12.2011 um 19:30 Uhr

Nikolaus-Konzert im Theater

- mit dem Gewandhauskinderchor Leipzig unter Frank-Steffen Elster, 1. Dirigent
- Jugendsinfonieorchester der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“ unter Ron-Dirk Entleutner, 1. Dirigent
- Mendelssohn-Quartett
- Tünde Molnár, 1. Flöte

Preis: 19 Euro / 15 Euro / 10 Euro

Kartenvorverkauf ab 9.11. an der Theaterkasse und in der Altenburger Tourismus-Information

Pyramidenfest in Ronneburg – Der besondere Weihnachtsmarkt

Deutschlands schönste Weihnachtspyramide steht in Ronneburg

Vom 2. bis 4. Dezember 2011 findet in der festlich geschmückten Bogenbinderhalle in Ronneburg das Pyramidenfest statt.

Ronneburger Vereine, in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, sind die Organisatoren und Veranstalter des Marktes, der sich steigender Beliebtheit erfreut.

Besonderer Weihnachtsmarkt, das bedeutet: unter dem schützenden Dach der Bogenbinderhalle, auf zwei Etagen, werden Handwerker, Gewerbetreibende und Vereine ihre Sortimente anbieten.

Schon allein die Weihnachtspyramide des Heimatvereins ist einen Ausflug wert. Mit einer Höhe von 6,50 m, einem Gewicht von 2,5 t und einem Durchmesser des Flügelrades von 3,25 m ist die Pyramide ein imposantes Bauwerk, das seit letztem Jahr als schönste Weihnachtspyramide Deutschlands gilt. Handgeschnitzte Figuren, alle mit Spendengeldern finanziert, wie auch die Pyramide selbst, verschönern die einzelnen Etagen. Man darf gespannt sein, wie viele neue Figuren dazukommen!

Der Weihnachtsmarkt hat geöffnet:

Freitag, 02.12.2011 - 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

14:00 Uhr	Eröffnung
15:00 Uhr	Kindergarten „Regenbogenland“
16:00 Uhr	Kindergarten „Luftikus“

Samstag, 03.12.2011 - 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

13:00 Uhr	„Breitentaler Musikanten“
15:00 Uhr	Handglockenchor Gera
16:30 Uhr	Akkordeonkinder der Musikschule Fröhlich

Sonntag, 04.12.2011 - 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

10:15 Uhr	Ökumenische Adventsandacht mit Turmbläsern und Kirchenchor
14:00 Uhr	Parforcehorn Corps „Diana“ Gera e.V
16:00 Uhr	Schautanz

Änderungen vorbehalten!

Alle großen und kleinen Gäste erwartet ein abwechslungsreiches vorweihnachtliches Programm:

Auch dieses Jahr wird es wieder ein “Schneemannpostamt“ in der Spielecke geben. Hier können die Kinder ihre Wunschzettel an den Weihnachtsmann oder an das Christkind schreiben. Der diensthabende Schneemann auf dem Postamt ist behilflich beim Absenden der Wunschzettel. Papier und Briefumschlag gibt’s dafür kostenlos, lediglich das übliche Porto für die Briefmarke ist zu zahlen.

Ein weiterer Höhepunkt wird die Vorstellung und der Verkauf des Bildbandes, „Ronneburg in den 70er und 80er Jahren“, der vielleicht für viele ein passendes Weihnachtsgeschenk sein könnte.

Vom Bahnhof Ronneburg bis zur Bogenbinderhalle ist es nur ein „Katzensprung“.

Für Autofahrer gibt es gebührenfreie Parkplätze, auch in der Bahnhofstraße, dem Bahnhofsvorplatz und am Schützenhaus.

Wir laden Sie herzlich ein, von Freitag bis Sonntag das vorweihnachtliche Treiben in der Bogenbinderhalle zu genießen, denn der Eintritt ist frei und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Neuer Bildband über Ronneburg aus den 70er und 80er Jahren mit einem großen Chronikteil

Fotografien erzählen Geschichte(n), detaillierter und anschaulicher als geschriebener Text. Augenblicke und Momente werden bewahrt, die wichtig und bedeutsam erscheinen.

Ein guter Grund für den Heimatverein Ronneburg e. V. im Jahr 2006 den Titel „Ronneburg in den 50er und 60er Jahren“ herauszugeben. Allein die erfreuliche Resonanz und der Wunsch nach einer Fortsetzung ermutigten den Verein und die Autoren zu einem weiteren Werk.

300 ehrenamtliche Stunden waren nötig. Nun ist es bald soweit: Der Bildband „Ronneburg in den 70er und 80er Jahren“ lädt wieder zu einer Zeitreise ein.

Gezeigt werden unveröffentlichte Fotos (von Privatsammlungen) aus der jüngeren Stadtgeschichte.

Viele Themen konnten aufgegriffen werden:

Im Kapitel Baumaßnahmen beschäftigen sich die Autoren Klaus und Brigitte Kammel mit den Veränderungen, die durch Neubau, Renovierung und Abriss für ein verändertes Stadtbild sorgten.

Unter dem Motto „Schöner unsere Städte und Gemeinden – Mach mit!“ halfen viele engagierte Einwohner, Betriebe, örtliche Organe und Schulen. An Wohnbezirksfeste, Frühjahrsputz und Subbotnik erinnern die Beiträge im Kapitel Wohnbezirke.

Anders als im Westen hatte jede berufstätige Mutter die Möglichkeit, ihr Kind in einer Kindereinrichtung betreuen zu lassen. Wie gut das funktionierte, lässt sich an den Fotos gut erkennen.

Sehr viele Ronneburger werden sich auf den insgesamt 128 Fotos in der Vielfalt der Kapitel wiederfinden. Aus dem vielfältigen Vereinsleben wird berichtet, an Handel- und Gewerbetreibende erinnert und an Gesundheitseinrichtungen, die beweisen, dass für die medizinische Betreuung und Behandlung der Menschen viel getan wurde.

Die wichtigsten Eckdaten sind in einer Zeittafel zusammengefasst.

Für alle, die Band I schon haben, ist dieses Buch eine Ergänzung und eine Bereicherung – ein Muss also!

Pünktlich zum Pyramidenfest ist der Bildband am 2. Advent in der Bogenbinderhalle, den einschlägigen Geschäften, der Stadtbibliothek und der Stadtverwaltung, Abt. Finanzen, erhältlich.

Renate Pohle im Auftrag des Heimatvereins

Weihnachtsball am Roman-Herzog-Gymnasium

Die Vorbereitungen des diesjährigen Weihnachtsballs laufen bereits auf Hochtouren.

Die Schüler der 12. Klassen, die traditionell die kulturelle Ausgestaltung des Balles übernehmen, treffen sich regelmäßig, um ihre Choreographien einzustudieren und ihre Tanzschritte zu perfektionieren. Ihr Engagement und ihr Elan versprechen ein tolles Unterhaltungsprogramm.

Also, bitte vormerken: Wir laden alle, die sich mit unserem Gymnasium verbunden fühlen, zum traditionellen Weihnachtsball am 27. Dezember 2011 in die Ostthüringenhalle Schmölln ein.

Der Kartenverkauf beginnt Ende November.

Kati Schnelle im Namen des Fördervereins

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!
Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Geburtstag und wünscht persönliches Wohlergehen

Gemeinde Heukewalde

Neubauer, Heidemarie	am 03.12.	zum 69‘sten
Krug, Günter	am 28.12.	zum 77‘sten
Telle, Anita	am 30.12.	zum 84‘sten

Gemeinde Jonaswalde und Ortsteile

Mühlenhof, Helmut	am 01.12.	zum 91‘sten
Etzold, Elfriede	am 05.12.	zum 71‘sten
Risch, Werner	am 09.12.	zum 80‘sten
Seiler, Erna	am 21.12.	zum 92‘sten
Baum, Karl	am 25.12.	zum 80‘sten
Peziak, Erika	am 28.12.	zum 72‘sten

Gemeinde Löbichau und Ortsteile

Gerth, Günther	am 01.12.	zum 88‘sten
Kühn, Marianne	am 02.12.	zum 86‘sten
Zergiebel, Wera	am 06.12.	zum 76‘sten
Dotzauer, Franz	am 06.12.	zum 79‘sten
Unger, Manfred	am 08.12.	zum 83‘sten
Hatzel, Gerd	am 09.12.	zum 71‘sten
Kiontke, Ingeborg	am 12.12.	zum 85‘sten
Schröder, Annelies	am 16.12.	zum 91‘sten
Herbst, Elfriede	am 16.12.	zum 85‘sten
Köhler, Arndt	am 16.12.	zum 74‘sten
Pohl, Renate	am 22.12.	zum 74‘sten
Hohmuth, Christine	am 22.12.	zum 76‘sten
Wagner, Erhard	am 24.12.	zum 83‘sten
Kopera, Erika	am 26.12.	zum 78‘sten
Decker, Jutta	am 26.12.	zum 80‘sten
Wilms, Ullrich	am 28.12.	zum 70‘sten
Schober, Eckhard	am 31.12.	zum 70‘sten
Hoffmann, Dieter	am 31.12.	zum 70‘sten

Gemeinde Nöbdenitz und Ortsteile

Dyllong, Christa	am 02.12.	zum 72‘sten
Wildenhayn, Johanna	am 02.12.	zum 85‘sten
Mehlhorn, Walter	am 05.12.	zum 74‘sten
Funke, Horst	am 12.12.	zum 79‘sten
Podalsky, Marianne	am 14.12.	zum 86‘sten
Jahn, Günter	am 17.12.	zum 83‘sten
Krause, Hans-Jürgen	am 18.12.	zum 71‘sten
Saul, Herbert	am 19.12.	zum 70‘sten
Steinbach, Paula	am 23.12.	zum 93‘sten
Hauser, Erich	am 25.12.	zum 79‘sten
Junghanns, Ingeborg	am 31.12.	zum 83‘sten

Gemeinde Posterstein und Ortsteile

Seidel, Elvira	am 10.12.	zum 73‘sten
Menge, Harry	am 16.12.	zum 75‘sten
Jakubek, Sigrid	am 17.12.	zum 73‘sten
Zergiebel, Gerhard	am 22.12.	zum 74‘sten
Rose, Gertrud	am 26.12.	zum 92‘sten

Gemeinde Thonhausen und Ortsteile

Heimer, Klaus	am 03.12.	zum 72‘sten
Pietsch, Günther	am 04.12.	zum 73‘sten
Urlaß, Hilmar	am 06.12.	zum 70‘sten
Barth, Friedemar	am 06.12.	zum 77‘sten
Seiler, Jutta	am 07.12.	zum 75‘sten
Werschy, Julia	am 07.12.	zum 81‘sten
Smolka, Georg	am 09.12.	zum 77‘sten
Keil, Wolfgang	am 09.12.	zum 79‘sten
Mähler, Sigrid	am 12.12.	zum 70‘sten
Beer, Rosemarie	am 14.12.	zum 72‘sten
Kuhn, Erika	am 18.12.	zum 82‘sten
Schubert, Helmut	am 24.12.	zum 76‘sten
Bohmann, Liselotte	am 26.12.	zum 83‘sten

Gemeinde Vollmershain

Knüpfer, Brigitte	am 02.12.	zum 71‘sten
Rothenberger, Klaus	am 09.12.	zum 70‘sten
Dr. Schwabe, Christoph	am 13.12.	zum 77‘sten
Wohler, Erich	am 30.12.	zum 77‘sten

Gemeinde Wildenbörten und Ortsteile

Knötzsch, Karl-Otto	am 24.12.	zum 75‘sten
Bauer, Christa	am 25.12.	zum 84‘sten
Matzke, Gudrun	am 27.12.	zum 62‘sten
Kröber, Helga	am 30.12.	zum 73‘sten

An alle Seniorinnen und Senioren!

Der Landseniorenverein „Altenburger Land“ ladet Sie ganz herzlich **am 8. Dezember nach Beerwalde in das Kulturhaus zur Weihnachtsfeier** ein.

Bei Kaffee, Stollen und schöner Musik wollen wir einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Beginn: 14:00 Uhr
Einlass: 13:30 Uhr
Ende: gegen 19:00 Uhr

Der Vorstand - Schnelle, Vorsitzender

Weihnachtssingen

Der Männerchor Lohma-Nöbdenitz 1878 e.V. lädt alle ein zu unserem traditionellen Weihnachtssingen mit Kaffee und Stollen.

Es findet **am Sonntag, dem 11.12.2011, um 15:00 Uhr** im Bürgersaal Nöbdenitz statt.

Alte und neue Lieder werden wir zu Gehör bringen. Vorträge und Gedichte, ein kleines Klarinettenprogramm und gemeinsames Singen sollen den Nachmittag abrunden.

Aufruf

Der Männerchor Lohma-Nöbdenitz 1878 e.V. besteht seit 133 Jahren durchgängig und nur durch die Weltkriege unterbrochen, als dann zuwenig Sänger da waren.

Die wechselvolle Geschichte in unserem Lande hat auch die Vorzeichen für unseren Chor mehrmals verändert.

Zur Zeit sind wir ein eingetragener gemeinnütziger Verein.

Bis auf wenige Jahre in den 20er und in den 50er des vorigen Jahrhunderts war unser Chor ein reiner Männerchor (damals gemischter Chor).

Unsere Sänger heute kommen aus vielen Orten unserer Umgebung, aus Lohma und Nöbdenitz, aus Thonhausen, Brandrübel, Grobsdorf und Ronneburg. Unsere Chorleiterin Frau Hackel stammt ebenfalls aus Ronneburg. Sie arbeitet sehr engagiert mit uns.

Die Tradition des 4-stimmigen Männergesanges möchten wir gerne fortführen und deshalb diese ungewöhnliche Art eines Aufrufes.

Wir sind nur noch 15 aktive Sänger und sobald der eine oder andere wegen anderer Verpflichtungen oder Krankheit ausfällt, haben wir ein Problem, effektiv auftreten zu können.

Hiermit rufen wir sangesfreudige Männer aus allen benachbarten Orten auf, bei uns mitzumachen (ohne Altersbeschränkung, der Stimmbruch muss stattgefunden haben).

Die Proben finden immer am Freitag um 19:30 Uhr im Bürgerraum der Gemeinde Nöbdenitz statt.

Melden Sie sich bei unseren Sängern oder kommen Sie freitags einfach vorbei und schauen Sie rein.

Singen in der Gemeinschaft macht Spaß. Geselliges Beisammensein sowie gemütliche Veranstaltungen (Lichterfest, Ausfahrt u. a. mit Ehepartnern) gehören dazu.

Tombola Lichterfest Nöbdenitz 2011

Die Gewinne in folgenden Losnummern (die letzten 2 Ziffern) wurden noch nicht abgeholt. Sie sind abzuholen bei Drzymalla, Sibylle, Postersteiner Str. 9, 04626 Nöbdenitz am Freitag, dem 02.12.11 von 16-18 Uhr und am Samstag, dem 03.12.11 von 9-12 Uhr

001	086	204	272	358	444	769	846	920
003	093	207	275	366	445	773	854	939
014	100	214	283	370	447	775	862	942
015	120	218	287	381	450	779	864	943
017	139	220	292	391	451	786	865	944
024	141	222	298	398	454	789	867	947
026	145	223	301	403	458	798	875	949
027	150	227	303	410	464	802	878	956
029	162	234	313	414	471	811	882	961
041	167	244	329	419	485	816	884	975
049	173	250	330	433	487	821	891	983
054	179	254	332	437	491	827	909	989
062	188	259	334	439	501	830	912	999
076	189	262	345	440	668	836	915	
085	195	270	351	443	761	845	916	

Weihnachtsbaumverkauf

Das Thüringer Forstamt Weida führt **am Samstag, 17. Dezember 2011, in der Zeit von 09:00 bis 15:00 Uhr in Wilchwitz** (ehemals Forstamt Altenburg) auf dem Forsthof einen „Weihnachtsbaumverkauf vom Förster“ durch.

Herrmann, Thüringer Forstamt Weida

Aus den Gemeinden der VG „Oberes Sprottental“

Gemeinde Heukewalde

Fröhliche Weihnachten

Weihnachten

Weht im Schnee ein Weihnachtslied
leise über Land und Felder,
Sternenhimmel nieder sieht,
und der Winternebel zieht
um die dunklen Tannenwälder.
Weht im Schnee ein Weihnachtsduft
träumerisch durch dichte Flocken,
füllt die schwere Winterluft.
Und aus weichen Wolken ruft
sanft der Klang der Kirchenglocken.
Geht durch Schnee ein Weihnachtskind
liebend über kalte Erde.
Geht dahin und lächelt lind,
hoffend, dass wir gütig sind
und die Menschen besser werden.

(H. Fürstenberg)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde eine schöne Adventszeit sowie frohe und besinnliche Weihnachtstage und für das neue Jahr 2012 alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ihr Bürgermeister Maik Piewak
im Namen aller Gemeinderäte

20 Jahre - und immer noch wahnsinnig!!

Große Ereignisse werfen ihren Schatten voraus: Die 5. Jahreszeit hat begonnen und die Karnevalisten des Sportvereins Heukewalde und seiner Mitnärrinnen und -narren bereiten sich intensiv auf die neue, ihre 20. Saison vor.

Am 21.01.2012 findet die 1. Session statt, die zweite folgt eine Woche später, am 28.01.2012.

Das diesjährige Motto lautet: “In Heegewalle tobt der Wahn - uns wirft nichts mehr aus der Bahn!” >>>>>

Als Sonderausgabe zum Anlass des Jubiläums bietet der Veranstalter ein Kombi-Ticket BAHN-CARD 10+ an, was heißt: 10 Karten zahlen, dazu 1 Karte gratis.

Auch besteht dieses Mal die Möglichkeit, zwischen Eintrittskarte incl. Essen (Preis: 16,50 €) bzw. Eintrittskarte ohne Essen (Preis: 10,00 €) zu wählen. Die Gratiskarte beinhaltet immer eine Karte ohne Essen.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine telefonischen oder mündlichen Vorbestellungen entgegengenommen werden können. Der Kartenvorverkauf erfolgt am 30.12.2011 zwischen 19:30 Uhr und 21:00 Uhr in der Kegelbahn Heukewalde, Dorfstraße 30.

Ein donnerndes **Heegewalle Helau**

vom Vorstand des SV Heukewalde e. V.

Gemeinde Jonaswalde

Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer Weihnachtsfeier ein.

Wann und wo?

- **Für Einwohner von Jonaswalde am Samstag, dem 10. Dezember, im Kulturhaus** im Zusammenwirken mit der Weihnachtsfeier des Feuerwehrvereines, Beginn 19:00 Uhr.
- **Für Einwohner von Nischwitz am Mittwoch, dem 14. Dezember, 15:00 Uhr im Kulturraum Nischwitz** mit Gestaltung durch unseren Kindergarten.

Matthes, Bürgermeister

Nischwitzer Weihnachtsmarkt

Am Samstag, dem 17. Dezember 2011, findet traditionell unser alljährlicher Weihnachtsmarkt statt.

Ab 15:00 Uhr beginnt das weihnachtliche Treiben ganz besinnlich bei Kaffee, Stollen und Plätzchen.

Um ca. 16:00 Uhr erklingen weihnachtliche Weisen, vorgetragen vom Kirchenchor Nischwitz und dem Posaunenchor des Kirchspiels.

Für unsere Kleinsten wird der Weihnachtsmann ab ca. 17:00 Uhr Überraschungen aus seinem Sack auspacken.

Natürlich werden Glühwein und Zuckerwatte für weihnachtliche Stimmung sorgen. Es brennt der Rost und hausgemachte Wurstbrote werden angeboten.

Über rege Teilnahme freut sich der Feuerwehrverein Nischwitz

Reit- und Therapiehof „Hotzenplotz“.

Puhh, endlich haben wir einen Namen gefunden, mit dem wir uns auch identifizieren können. Danke Katrin, für deine inspirierende Hilfe.

Natürlich haben wir in den Oktoberferien die ersten Räubertage mit jungen und mutigen Räuberinnen verbracht. Begonnen hat unser Tag mit Pferdepflege und einem anschließenden zweistündigen Ausritt in den Mannichswalder Herbstwald. Danach ereilte uns alle ein Bärenhunger, den wir in gemütlicher Runde stillen konnten. Ein Verdauungsspaziergang mit den Hunden und weiter ging es mit freier Bodenarbeit sowie für jeden noch eine Einzelreitstunde. Am Nachmittag waren wir alle ganz schön kaputt, selbst Sandra (gibt sie natürlich nicht gerne zu).

Mädels, vielen Dank, wir freuen uns auf die nächsten Räubertage.

Sandra, Thomas und unser tierisches Team

Aus dem Vereinsleben der FFW Nischwitz

Erwartungsvoll und frohgelaunt folgten am 12.11.2011 mehr als 50 Teilnehmer der Einladung des Feuerwehrvereins Nischwitz auf den gepflegten Vierseitenhof der Familie Vohs.

Im herbstlich geschmückten Partyraum erwarteten uns der Gastgeber und Vereinsvorsitzende W. Vohs, seine Frau Ilona und ihre „Kinder“ zum Schlachtfest.

Nach Eröffnung der Veranstaltung und der Bekanntgabe weiterer Aktivitäten des Vereins durch den Vorsitzenden ging es zum gemütlichen Teil des Abends über. Das reichhaltige Büfett übertraf all unsere Erwartungen und lud jeden zum Zugreifen ein. Zu einem deftigen Essen gehört natürlich auch ein kräftiger verdauungsfördernder Trunk. Manchem löste dieser schnell die Zunge und so war es nicht verwunderlich, dass sich lockere Gesprächsrunden bildeten und viele Erinnerungen ausgetauscht wurden.

Der Höhepunkt des Abends war das Auferstehen des legendären „Holzmichel“ durch die Vereinsmitglieder Michael und Martin Steinhäußer, Wolfram Vohs und Jürgen Schmidt. Die anschließende Polonaise zeigte, dass die Nischwitzer ein fröhliches Völkchen sind und zu feiern verstehen.

Alles in allem war es eine weitere gelungene Veranstaltung, bei der die Gäste einen schönen Abend in angenehmer Atmosphäre verbringen durften.

Dafür gilt ein besonderes Dankeschön der Familie Vohs, dem Fleischer Daniel Schwaberau sowie den Vereinsmitgliedern Thomas und Stefan Schmidt, die alle mit viel Enthusiasmus und großer Einsatzbereitschaft die zu leistenden Vorbereitungsarbeiten durchführten und für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Es ist schön, dass der Feuerwehrverein unter Leitung seines Vorsitzenden, W. Vohs, dem kulturellen Leben und der Traditionspflege die notwendige Aufmerksamkeit und persönliche Freizeit widmet.

Christel Schellenberg

Kindergarten „Kunterbunt“

Besuch im Erlebnishof Pleißental

Ein schönes und interessantes Ausflugsziel, ganz in unserer Nähe, besuchten wir während der Herbstferien mit unseren Kindern und einigen Schulkindern. Wir waren im Erlebnishof Pleißental in Langenhessen. Nach dem freundlichen Empfang zeigte uns Frau Balzer den Hof und das große Gelände.

Unseren Kindern sind Ziegen und Schafe als Haustiere wohl bekannt, aber dort gab es so viele verschiedene Ziegen: große und kleine Ziegen, schwarze, braune und weiße Ziegen und viele gescheckte Ziegen. Einige Tiere hatten auch einen lustigen Namen. Begeistert haben die Mädchen und Jungen beim Füttern der Ziegen mit Heu und Apfelstücken geholfen. Die Ziegen waren ganz zahm, die Kinder konnten die Tiere anfassen und streicheln. Auf dem Hof gab es auch noch Enten, Schafe und das Schweinebaby „Rudi“. Nach dem Rundgang machten wir es uns im Hofcafé gemütlich und leckten alle ein Eis nach Wahl.

Für unsere Kinder war es ein sehr schöner Vormittag und wir bedanken uns nochmals beim Team Erlebnishof Pleißental ganz herzlich. Auch geht ein Dankeschön an Herrn Bachmann, unseren freundlichen Busfahrer.

Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu. Dies gibt Anlass, uns bei den Eltern für Hilfe und Unterstützung sowie bei den Einwohnern von Nischwitz und Umgebung für das Sammeln von Papier und Altkleidern zu bedanken. Auch bedanken wir uns bei unserem Bürgermeister, Herrn Matthes, er ist immer sehr bemüht, uns unsere großen und kleinen Wünsche zu erfüllen.

Nun freuen wir uns alle auf die schöne Vorweihnachtszeit mit all ihren Sitten und Bräuchen und auf den Weihnachtsmann.

Eine schöne Adventszeit,
ein fröhliches Weihnachtsfest und
für das Jahr 2012 Gesundheit, Freude und Glück
wünschen die Kinder und Erzieherinnen vom
Kindergarten „Kunterbunt“.

Evang. - Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde

- Kirchennachrichten Dezember 2011 -

Monatsspruch Dezember:

„Gott spricht: Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim.“ *(Jesaja 54,7)*

1. Gottesdienste

4. Dezember – 2. Sonntag im Advent
09:00 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor in Heukewalde

11. Dezember – 3. Sonntag im Advent
14:00 Uhr Festlicher Adventsgottesdienst mit dem Posaunenchor in der Neuen Scheune in Posterstein – anschließend Adventsfeier mit Kaffeetrinken und Kinderbetreuung

18. Dezember – 4. Sonntag im Advent
09:00 Uhr Gottesdienst in Nischwitz

24. Dezember – Heiliger Abend
13:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Nischwitz
17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Heukewalde
18:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Jonaswalde

25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag
14:00 Uhr Festgottesdienst in Thonhausen
15:15 Uhr Festgottesdienst in Vollmershain

26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag
15:00 Uhr Festgottesdienst in Mannichswalde
16.30 Uhr Festgottesdienst in Jonaswalde

31. Dezember – Silvester
15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Thonhausen
16:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Vollmershain

1. Januar – Neujahr
15:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Heukewalde

2. Veranstaltungen und Hinweise

Kirchenchor: montags, 19:30 Uhr in Nischwitz

Posaunenchor:
montags, 18:00 Uhr in Nischwitz und nach Absprache

Weihnachtsfeier:
Freitag, 9.12., 15:00 Uhr im Heukewalder Gasthof

Krippenspielproben: nach Absprache

Girls-Brunch:
Sonnabend, 17.12., 9:00 Uhr in Thonhausen

Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Weitere Informationen bitte dem Lokalteil „Thonhausen“ entnehmen!

Mit freundlichen Grüßen!
Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Löbichau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Leserinnen und Leser,

Advent und Weihnachtsfest sind nach wie vor für viele Menschen eine aufregende und besinnliche Zeit. Aber wie oft fehlt uns gerade die Zeit, um die Dinge des Lebens und des Alltages mit all seinen Problemen hinreichend zu besprechen.

[redacted]

Für die Zeit Ihres Vertrauens in 2011 möchte ich mich bedanken und wünsche Ihnen auch im Namen des Gemeinderates der Gemeinde Löbichau eine schöne vorweihnachtliche Zeit.

Mit diesen vorweihnachtlichen Grüßen möchten wir uns aber auch bei allen Unternehmen, Firmen, Handwerkern, Händlern, Büros, Dienstleitungsunternehmen, Behörden und Verwaltungen, den Freiwilligen Feuerwehren, Vereinen, den vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern sowie bei den Mitarbeitern der Gemeinde Löbichau bedanken.

Rolf Hermann, Bürgermeister

Winterdienst

Anlässlich des bevorstehenden Winters möchten wir auf die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Löbichau hinweisen. Entsprechend der Straßenreinigungssatzung gehört zur Reinigung auch die Winterwartung. Diese umfasst insbesondere das Schneeräumen auf den Fahrbahnen und Gehwegen sowie das Bestreuen der Gehwege bei Schnee und Eisglätte.

Auszugsweise sei hier auf den § 4 „Räum- und Streupflicht“ hingewiesen:

Absatz 1: Die Gehwege/Fahrbahnen sind mindestens auf einem Meter Breite so von Schnee und auftauendem Eis zu räumen und zu bestreuen, dass sie von Fußgängern bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt möglichst gefahrlos benutzt werden können.

Die geräumten und bestreuten Flächen müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass die Möglichkeit einer durchgehenden Benutzung der Gehwege/Fahrbahnen auf geräumten und bestreuten Flächen vorhanden ist. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn von mindestens einem Meter Breite zu räumen und zu bestreuen.

Absatz 4: Die vorstehend festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Sie sind bei Schneefall und Glätte durchzuführen.

Sofern erforderlich ist wiederholt zu räumen und zu bestreuen.

Der Einsatz von Tausalz auf gepflasterten Gehwegen ist unerwünscht!

Salz führt zur Zerstörung des Pflasters!

Die Gemeinde Löbichau wird den Winterdienst wie folgt durchführen:

- Die Kreisstraße von der B 7 nach Kakau einschließlich Ortslagen Kleinstechau, Großstechau, Ingramsdorf und Drosen sowie die Verbindungsstraße von Großstechau (Abzweig nach Ingramsdorf) nach Beerwalde einschließlich der Ortslagen, welche an der Straße liegen (teilweise Ortslage Löbichau), Falkenau und Beerwalde (Hauptstraße) sowie die Zufahrt zum Gewerbegebiet Beerwalde werden von der Kreisstraßenmeisterei Altenburg, Sitz Rositz, beräumt und gestreut.
- Die restlichen Straßen werden im Rahmen der technischen Möglichkeiten und der Machbarkeit durch die Gemeinde Löbichau geräumt und winterdienstlich abgestumpft.
- Ferner wurde ein Vertrag mit der Agrargenossenschaft Nöbdenitz e. G. und für die Gewerbegebiete einschließlich der Raitzhainer Straße mit der Firma Adler geschlossen. Der Einsatz erfolgt operativ. Ferner wird die Verbindungsstraße Großstechau, Abzweig Ingramsdorf – Beerwalde nur einmal am Tag durch die Kreisstraßenmeisterei geräumt und abgestumpft.
- Auf Festlegung des Gemeinderates werden bei extremen Bedingungen solche Straßen gesperrt, die nicht erforderlich sind die Ortsteile zu befahren und zu verlassen. Sichergestellt werden soll, dass die Möglichkeit besteht, dass eine überregionale Straße erreicht werden kann.

Hinweis:
Der Schnee von den Fußwegen sollte nicht auf die Fahrbahn geräumt werden, da dieser durch die Räumfahrzeuge wieder auf die Fußwege geschoben wird.

Bei starkem Schneefall, verbunden mit Glättebildung kommt es zu einem eingeschränkten Winterdienst auf den zu räumenden Strecken.

Wir bitten um Beachtung!

Hermann, Bürgermeister

Weihnachtskonzert des Orgelvereins Großstechau

Der Orgelverein Großstechau lädt **am Sonnabend, dem 17.12.2011,** zum traditionellen Weihnachtskonzert in den Gemeindesaal Löbichau ein.

Frau Irmtraudt Friedrich und ihre Schüler werden Sie mit Klaviermusik und Geschichten auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Das Konzert beginnt um 16:00 Uhr.

Ab 14:30 Uhr erwarten wir Sie zum Kaffee.

Es freut sich auf Ihr Kommen der Orgelverein

Achtung, Achtung!

Auch in diesem Jahr findet im Beerwalder Saal unser **Silvestertanz** statt.

Beginn ist 20 Uhr.

Die Karten für diese Veranstaltung gibt es an der Abendkasse. Telefonische Kartenreservierung sind bei Herrn Andreas Doering unter 034496 60682 möglich.

Es lädt ein
der Feuerwehrverein e.V. Beerwalde

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Geldzuwendungen anlässlich unserer

50

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren lieben Kindern und Enkeln, den Verwandten, Nachbarn, Bekannten, der Gemeinde Löbichau und der Freiwilligen Feuerwehr recht herzlich bedanken.

Gunder und Heidi Weise

Großstechau, im Oktober 2011

Für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Geldzuwendungen

anlässlich unserer **Silberhochzeit**

bedanken wir uns recht herzlich bei allen Gratulanten.

Frank und Ramona Kober

Ingramsdorf, im Oktober 2011

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Großstechau – Beerwalde

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in den Kirchgemeinden Großstechau und Beerwalde im Dezember 2011

Samstag, den 10.12.2011
17:00.Uhr Gottesdienst im Kerzenschein zum Advent

Samstag, den 24.12.2011 - Heiligabend
15:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Kirche Beerwalde
17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Kirche Großstechau

Samstag, den 31.12.2011
15:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Beerwalde
17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Großstechau

Im finsteren Land scheint es hell. Du weckst lauter Jubel, du machst groß die Freude. *Jesaja 9,12*

Der Gemeindekirchenrat

Kindertagesstätte „Frechdachs“

Tag der offenen Tür

am Montag, dem 05.12.2011
von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Die Kindertagesstätte „Frechdachs“ aus Großstechau feiert **10. Geburtstag.**

Wollt Ihr unseren Kindergarten einmal kennen lernen und Euch umsehen, wie schön es bei uns ist?

Dann laden wir Euch recht herzlich zum „Tag der offenen Tür“ ein. Wir haben tolle Programme für Euch, lasst uns zusammen Spaß haben.

09:30 Uhr Programm der Gruppe: Schnatterinchen
10:00 Uhr Programm der Gruppe: Naschkätzchen
10:30 Uhr Programm der Gruppe: Strolche

Feiert mit uns Geburtstag!
Herzlich willkommen und
seid unsere Gäste,
die großen und kleinen FRECHDACHSE
aus Großstechau, Am Schulberg 6b

Das Christkind

Die Nacht vor dem Heiligen Abend,
da liegen die Kinder im Traum.
Sie träumen von schönen Sachen
und von dem Weihnachtsbaum.

Und während sie schlafen und träumen,
wird es im Himmel klar,
und durch den Himmel fliegen
drei Engel wunderbar.

Sie tragen ein holdes Kindlein,
das ist der heilige Christ.
Es ist so fromm und freundlich,
wie keins auf Erden ist.

Und wie es durch den Himmel
Still über die Häuser fliegt,
schaut es in jedes Bettchen,
wo nur ein Kindlein liegt.

Es freut sich über alle,
die fromm und freundlich sind,
denn solche liebt von Herzen
das liebe Himmelskind.

Heut schlafen noch die Kinder
und sehen es nur im Traum.
Doch morgen tanzen und springen
sie um den Weihnachtsbaum.

Mit diesem kleinen Gedicht möchten sich die großen und kleinen Frechdachse ganz herzlich bei Ihnen für die vielseitige Unterstützung und angenehme Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr bedanken.

Wir wünschen Ihnen
wundervolle und glückliche Festtage
und für das neue Jahr viel Erfolg, Gesundheit,
Glück und Zufriedenheit.

Gemeinde Nöbdenitz

Wie lüften Sie richtig?

Um Heizenergie zu sparen, werden die Gebäudehüllen von Häusern und Wohnungen immer dichter ausgeführt. Diese **„dichte“** Bauweise verhindert einen ausreichenden natürlichen Luftaustausch.

Es ist deshalb notwendig, **3- bis 5-mal** täglich die Fenster zu öffnen, um frische Luft in den Raum und feuchte, verbrauchte Luft nach Außen entweichen zu lassen.

Ideal ist hier die sogenannte Querlüftung. Öffnen Sie dazu an mindestens **2 gegenüberliegenden Fenstern** die Fensterflügel.

Nach **3-5 Minuten** hat ein ausreichender Luftaustausch stattgefunden und Sie können die Fenster wieder schließen. Stellen Sie **niemals** die Fenster in der kalten Jahreszeit **dauerhaft auf Kipp-Stellung.** Dabei würden große Mengen an teurer Wärmeenergie entweichen und die Fensterleibung so stark abgekühlt werden, dass die Gefahr von Schimmelbildung entsteht.

Zur Kontrolle empfehlen wir Ihnen einen digitalen Thermometer/Hygrometer. Dieser zeigt Ihnen an, wie hoch Temperatur und Luftfeuchtigkeit in den Räumen sind. **Idealerweise beträgt diese 20 bis 22 Grad Celsius und 50 % relative Luftfeuchtigkeit.**

Noch ein Tipp: Eine Reduzierung der Raumtemperatur um 1 Grad Celsius kann bis zu 6 % Energiekosten einsparen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Nöbdenitz

Im Jahr 2011 wurde mit dem Bau des Trennsystems Wasser- und Abwasser in der Ortslage Nöbdenitz durch die Gemeindewerke „Oberes Sprottental“ begonnen.

Durch das Baugeschehen kommt es zu starken Behinderungen für die Bürger, Anwohner, Besucher und Gewerbetreibenden.

Für das entgegengebrachte Verständnis möchte ich mich bei Ihnen recht herzlich bedanken.

Das Leben in unserer Gemeinde wurde auch im zurückliegenden Jahr durch vielfältige ehrenamtliche Aktivitäten bereichert, so erhielt zum Beispiel der Friedhof in Nöbdenitz eine Eingangspforte am Parkplatz, das Buswartehäuschen in Burkersdorf bekam einen neuen Putz.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibenden, Sponsoren sowie Spendern, die sich in der Feuerwehr, in den Vereinen, in den Interessenvertretungen oder auch als Einzelpersonen ehrenamtlich für das Gemeinwohl einsetzen und unsere Gemeinde mit Leben erfüllen.

Für die Adventszeit und das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeinderates und persönlich besinnliche und harmonische Stunden im Kreise der Familie sowie für das Jahr 2012 alles Gute, Gesundheit, Glück, Zufriedenheit, Zuversicht und persönliches Wohlergehen.

Hartmut Reinhold, Bürgermeister

Beschluss einer Straßenausbaubeitragssatzung

Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Nöbdenitz,

gemäß § 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) ist die Gemeinde verpflichtet, für die Verbesserung von Ortsstraßen Straßenausbaubeiträge zu erheben. Das wurde mehrfach durch Urteil bestätigt. Dabei besteht die Pflicht seit Inkrafttreten des ThürKAG rückwirkend bis zum 7. August 1991.

Trotz der bestehenden Pflicht haben sich die Gemeinderäte der Gemeinde Nöbdenitz immer gegen eine Erhebung von Straßenausbaubeiträgen entschieden. Nunmehr hat die Landesregierung aber das siebte Gesetz zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes beschlossen. Dieses ist zum 7. April 2011 in Kraft getreten und verpflichtet die Gemeinde zum Erlass einer Beitragssatzung innerhalb eines Jahres. Auch ist hier geregelt, dass rechtsaufsichtliche Maßnahmen ergriffen werden sollen, d.h. es wird seitens des Landratsamtes eine Satzung für die Gemeinde erlassen, wenn die Gemeinde der Forderung nicht nachkommt.

Bevor jedoch im Zuge einer Ersatzmaßnahme der Gemeinde eine Satzung vorgegeben wird, hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, selbst eine Satzung zu erarbeiten. So konnte im Rahmen der gesetzlichen Regelungen sowie der bestehenden Rechtsprechung der Inhalt durch die Gemeinde selbst ausgestaltet werden.

Mit Inkrafttreten dieser Satzung ist die Gemeinde dann gezwungen, innerhalb von vier Jahren alle beitragspflichtigen Maßnahmen rückwirkend zum 7. August 1991 abzurechnen. Welche Maßnahmen das sind, wird im nächsten Jahr geprüft und die entsprechenden Grundstückseigentümer informiert. Der Gemeinderat strebt dabei jedoch an, von einer mehrfachen Beitragserhebung (Straßenausbaubeitrag, Abwasserbeitrag) innerhalb eines Kalenderjahres abzusehen.

Auch wenn die Baumaßnahmen schon eine ganze Zeit abgeschlossen sind, ist eine Verjährung noch nicht eingetreten. Denn laut Rechtsprechung beginnt diese erst mit dem Vorhandensein einer wirksamen Beitragssatzung. Und eine solche Satzung wurde erst in der Sitzung vom 22. November 2011 beschlossen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Nöbdenitz

Jagdgenossenschaft Nöbdenitz

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Nöbdenitz wünscht allen Mitgliedern und deren Familien ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage, einen guten Rutsch und für das Jahr 2012 Gesundheit und Glück.

Bitte vormerken –
Termin der Jahreshauptversammlung März 2012.

Hoffmann, im Namen des Vorstandes

Anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit 50

möchten wir uns ganz herzlich bei unseren lieben Kindern, bei allen Verwandten und besten Freunden für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke bedanken.

Besonderer Dank an die Leitung des SSV Nöbdenitz, den Wanderfreundinnen Gisela und Heli, allen Mitgliedern der Volkssolidarität, Herrn Bürgermeister Reinhold sowie der Hausgemeinschaft Bahnhofstraße 22.

Dieter und Renate Hummel

Herbstfest 2011

Am Samstag, dem 12. November 2011, lud der Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz zum Herbstfest in den Nöbdenitzer Saal ein. Auf die Besucher wartete ein unterhaltsames Programm mit dem Männerchor Lohma-Nöbdenitz und den Frauen vom Faschingsverein. Wie es sich zu einem Herbstfest gehört, boten Händler der Region, wie der Imker Lutz Landgraf aus Schmölln, die Künstlerin Bettina Martin vom Kunst- und Kräuterhof Posterstein sowie die Käserei Deutscher aus Koblenz bei Gößnitz ihre Waren feil. Weil unser vorgesehener Weinhändler aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen musste, stellte uns Lutz Köhler schnell und unkompliziert ein Weinsortiment vom Getränkehandel Donat zur Verfügung. Eine Bastelecke wartete auf die kleinen Besucher, die aber auch von den „Großen“ genutzt wurde.

Allen oben Genannten sei hiermit nochmals herzlichst gedankt, denn durch sie wurde unser Herbstfest zu etwas Besonderem.

Die Besucher erwartete unter anderem auch eine Fotoausstellung. Schon vor einigen Monaten rief der Ortsverschönerungsverein e.V. Nöbdenitz die Bewohner der Gemeinde Nöbdenitz zu einem Fotowettbewerb auf. Das Thema lautete: „Ich sehe etwas, was du nicht siehst - ein Blick aus einem Fenster“. Der Grundgedanke dieser Ausstellung war, dem Besucher Fotos zu präsentieren, die uns die Heimat aus einem anderen, uns sonst verborgenem Blickwinkel zeigt.

33 Hobbyfotografen aus Burkersdorf, Lohma und Nöbdenitz nahmen mit insgesamt 173 Fotos daran teil. Die Auswahl der besten Fotos fiel den Besuchern des Herbstfestes schwer, war doch ein Foto schöner als das andere. Die 7 schönsten Bilder wurden vom Ortsverschönerungsverein prämiert.

Den ersten Preis erhielt das Ehepaar Johannes und Reinhilde Bromme mit dem Foto „Sonnenuntergang zwischen den Halden“. Einen 2. Preis bekamen Werner Bauer mit dem Foto „Schnäbelei“ (Nest gefüllt mit hungrigen Jungvögeln) und Wolfgang Großmann mit dem Foto „Eine Dampflokomotive fährt durchs Dorf“. Es gab ebenfalls zwei 4. Plätze, erzielt von Ricardo Frank mit dem Foto „Sonnenuntergang über Lohma“ und von Susanne Girod mit dem Foto „Ein Blick auf unser Dorf“ (fotografiert aus dem Bodenfenster der alten Schulvilla in Nöbdenitz). Den 6. Platz belegten Bärbel Hofmann mit dem Foto „Blick auf die Kirche aus dem alten Schusterhaus“ und Frank Wunderlich mit dem Foto „Wintersinfonie“. Diese Bilder sollen in einem Heimatkalender für das Jahr 2013 erscheinen.

Im herbstlich geschmückten Saal, bei einem unterhaltsamen Programm, bei Kaffee und Kuchen sowie bei Wiener Würstchen, Bier, Wein und Glühwein fühlten sich die Gäste unseres Herbstfestes wohl. Wir haben uns sehr über so viel Zuspruch gefreut und hoffen, Sie im Jahr 2012 zum Pfingstfest wieder begrüßen zu dürfen.

Im Namen des Ortsverschönerungsvereins
Rosi Thomas und Marlis Geidner-Girod

Volkssolidarität

Liebe Mitglieder der Volkssolidarität, liebe Mitbürger von Nöbdenitz, Lohma, Untschen und Zagkwitz,

das Jahr 2011 neigt sich dem Ende. Wie in jedem Jahr möchten wir einen kleinen Rückblick über unsere Gruppenarbeit geben.

Interessante und erlebnisreiche gemeinsame schöne Stunden liegen hinter uns. Fünf neue Mitglieder fanden den Weg zur Gruppe der Volkssolidarität und fühlen sich in unseren Reihen gut aufgenommen. Das Füreinander und Miteinander bestimmten unsere Arbeit. Es ist einfach wunderbar, zu erleben, wie sich jedes einzelne Mitglied mit Rat und Tat für unsere Arbeit einsetzt.

Unsere ehrenamtlichen Spendensammler Heidrun Leithold, Karin Junghanns, Rosi Deutsch, Renate Hummel, Evelyn Lange, Liane Model und Helga Kuschmitz leisteten eine vorbildliche Arbeit. Mit viel Freude baten sie unsere Mitbürger um eine Spende für hilfsbedürftige Menschen. Wir sind sehr stolz auf unsere Einwohner unserer Gemeinde, die erneut großzügig und mit warmen Herzen spendeten. Danke sagen wir im Namen der schwerstbehinderten Kinder, für die noch immer schöne Aufenthaltsräume in der Kita „Spatzennest“ in Altenburg errichtet werden. Unsere „Nemzer Rasselbande“ erhält wie in jedem Jahr einen Betrag für den Kindergarten. Dafür bringen die Kinder und ihre Erzieher uns älteren VS-Mitgliedern zu Weihnachten mit ihrem Programm sehr viel Freude.

An unsere kranken und alten Mitbürger denken wir zum Weihnachtsfest mit einem persönlichen Gruß und kleinen Geschenken. Durch Ihre Spenden, liebe Mitglieder, ist uns dies auch möglich. Noch einmal vielen herzlichen Dank für Ihre freundlichen Begegnungen gegenüber unseren Spendensammlern und tausend Dank für Ihre Spenden.

Im März 2012 fahren wir wieder gemeinsam nach Falkenhain. Wir laden unsere Reisefreunde schon heute herzlich ein. Genaue Hinweise geben wir im Januar 2012.

Unseren Sportfreunden gratulierten wir zum 60. Jahr des Bestehens mit einem Geschenk von 2 Fußbällen für die jüngsten Fußballer und wünschen damit nur Siege und viel Freude.

Liebe Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität,
unsere Weihnachtsfeier findet am 13. Dezember 2011 um 14:00 Uhr in der Bürgerstube statt. Wir laden alle herzlich ein und freuen uns auf euch!

Liebe Mitbürger,
wir wünschen Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest. Viel Freude bei Kerzenschein und bester Gesundheit mit Ihren Familien. Möge Ihnen das neue Jahr 2012 viel Glück, Freude und beste Gesundheit bringen. Danke sagen Ihnen die Mitglieder der Volkssolidarität Nöbdenitz!

Unserer Karin Tschermack gratulieren wir am 27. Dezember zum Geburtstag. Wir wünschen viel Gesundheit und von Herzen alles Liebe und Gute.

Liane Friebe

Ev. - Luth. Kirchgemeinde Nöbdenitz

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in unserer Kirchgemeinde Nöbdenitz - Dezember 2011

Donnerstag, 01.12.2011
18:00 Uhr Adventssingen mit dem Männerchor in der Kirche Nöbdenitz anschließend bei Glühwein und kleinem Imbiss gemütliches Beisammensein im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 11.12.2011
14:30 Uhr Familiengottesdienst zum 3. Advent in der neuen Scheune in Posterstein und Pfarrer Wiegand und Pfarrer Dittmar mitmusikalischen Programm

Freitag, 16.12.2011
14:00 Uhr Seniorenkreis mit Adventsfeier

Samstag, 24.12.2011
16:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Kirche Lohma

Samstag, 24.12.2011
17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Kirche Nöbdenitz und Pfarrer Wiegand

Sonntag, 25.12.2011
10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Götz in Nöbdenitz

Samstag, 31.12.2011
15:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresende mit Superintendentin Ibrügger

Die Sprechstunden im Kirchgemeindehaus, Dorfstr. 29, 04626 Nöbdenitz finden jeden Donnerstag von 17:00 bis 18:00 Uhr statt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Gemeindekirchenrates und allen, die uns mit persönlichem Einsatz oder Spenden bei unserer kirchlichen Arbeit unterstützt haben, ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete, friedliche Advents- und Weihnachtszeit und für das neue Jahr viel Kraft, Freude und Gesundheit.

Denn euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Die Bibel: Lukas 2,11

Es grüßt Sie herzlich
Birgit Tscheuschner, Vorsitzende GKR

Danke

Wir denken in dankbarer Erinnerung
an unsere liebe Mutti, Omi und Uroma

Elsa Trübger

die ihren 105. Geburtstag nicht mehr erleben konnte.
Wir danken allen ganz herzlich, die ihr beim letzten Abschied durch ihre Anteilname nahe standen.

Im Namen aller Angehörigen
Jutta Müller und Doris Wähler

Nöbdenitz im Oktober 2011

„Nemzer Rasselbande“

Neues von der Rasselbande

Zum Jahresausklang geht es bei uns (wie jedes Jahr) recht turbulent zu. Jeder schwört sich, dieses Mal nicht in die allgemeine Hektik zu verfallen, aber gewisse Betriebsamkeit ist wohl unvermeidlich!

So haben unsere Wiesenkobold-Kinder Ende Oktober gemeinsam mit ihren Eltern ein Herbstfest gestaltet. Mit Liedern und Gedichten und leckerem Kuchen lockten die Kinder ihre Muttis und Vatis in die Kita. Stolz präsentierten sie das Gelernte und freuten sich über den Applaus der Gäste.

Im November wurden die Großeltern der „Wiesenkobolde“ und der „Waldgeister“ zum Oma-Opa-Tag eingeladen. Dieser Tag ist schon sehr lange zur Tradition geworden und die Großeltern freuen sich jedes Jahr wieder auf dieses Ereignis, um die Entwicklung ihres Enkels so eindrucksvoll wahrnehmen zu können.

Unser diesjähriges Martinsfest erfreute sich großen Zuspruch. Schön, dass wir wieder einen Fanfarenzug organisieren konnten, der unseren Umzug durch das zum Teil gesperrte Dorf begleitete. Lobenswert, wie jedes Jahr, ist der Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr, die den Umzug umsichtig absicherte. Leider hat es dieses Jahr nicht mit dem Pferd und dem Martin geklappt, dafür gab es aber für unsere Kinder wunderschöne gebastelte Laternen. Herzlichen Dank an alle Organisatoren und Mitwirkenden.

Am 7. Dezember werden wir wieder für die Senioren von Nöbdenitz und Umgebung zu ihrer Weihnachtsfeier ein kleines Programm gestalten. Hoffen wir, dass alles klappt, aber die Senioren sehen meist über kleine Pannen großzügig hinweg und haben dafür jede Menge Verständnis.

Dann wird am 15. Dezember der Weihnachtsmann hoffentlich auch in unsere Einrichtung kommen. Das wird wieder der Tag sein, an dem die Kinder, die das ganze Jahr mutig, „kernig und beherzt“ auftraten, still und mit einem mulmigen Gefühl im Bauch durch das Haus laufen werden und die stillen, scheuen Kinder uns mit ihrem Mut überraschen werden.

DANKE

Traditionsgemäß ist der Jahreswechsel auch eine gute Zeit, sich bei allen Personen und Institutionen zu bedanken, die im Laufe des Jahres um das Wohl unserer Kinder und das Gelingen unserer Einrichtung bedacht waren. Dies möchten wir an dieser Stelle tun. Danke für jede geleistete Arbeit, Danke für jede finanzielle Unterstützung und Dank auch an die Betriebe, die unsere Kinder in ihr Tätigkeitsfeld blicken ließen!

Und wenn es nun Zeit wird, einen Wunschzettel für das Weihnachtsfest zu schreiben oder zu malen, so sind folgende Gedanken nicht von der Hand zu weisen:

Mein Wunschzettel

Lieber, guter Weihnachtsmann!
Ich wünsche mir von Dir
ein kleines gelbes Kuscheltier,
einen Fußball, der keine Scheiben zerschmeißt
und ´ne Hose, die nicht zerreißt,
einen Nachbarn, den unser Spielen nicht stört
und ´nen Wecker, den niemand hört,
eine Mutter, die keine Fragen stellt
und ´nen Freund, der die Klappe hält.
Doch weil ich das alles nicht haben kann,
überlass ich die Sache Dir, lieber Weihnachtsmann!

In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern des Mitteilungsblattes ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Die Kinder und Erzieherinnen
der „Nemzer Rasselbande“

Gemeinde Posterstein

Zum Weihnachtsfest

Im Namen aller Gemeinderatsmitglieder sowie der Mitarbeiter der Gemeinde Posterstein wünsche ich den Bürgern von Posterstein und Stolzenberg ein friedliches und frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2012 Gesundheit, Wohlergehen, Glück und Erfolg.

Stefan Jakubek, Bürgermeister

Weihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren
von Posterstein und Stolzenberg!

Hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer Weihnachtsfeier **am Mittwoch, 14. Dezember, um 14:00 Uhr,** in das Hotel „ZUR BURG“ ein.

Wir wollen auch in diesem Jahr besinnliche Stunden bei Kaffee, Stollen und weihnachtlichen Weisen mit unseren „Burggeistern“ aus dem Kindergarten verbringen.

Erstmals werden wir dabei die Ladys-Kracher aus dem Sprottental begrüßen dürfen.

Bitte informieren Sie über die Einladung auch unsere Seniorinnen, welche sich nun in Pflegeheimen bzw. im betreuten Wohnen befinden.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.

Stefan Jakubek

Ein gemütliches Jahr ...

Manche Jahre könnte man Seiten füllen – mit Erlebnissen, Rennen, Festen – kurz über das Vereinsleben der Seifenkistenfreunde Posterstein e.V.

„Jeder Teilnehmer im Kids-Cup erhielt einen Pokal“ – 1. Platz Jonas Franke

Die Gewinner im Jugend-Cup II - Von den Seifenkistenfreunden Posterstein Florian Hempel auf Platz 1., Kristin Haase auf Platz 3.

„Sieger“

In diesem Jahr lief es etwas ruhiger ab. So nahmen wir nur am Rennen in Bräunsdorf als Verein teil. Leider hatten wir zu einem anderen Rennen ein größeres Transportproblem und das Wetter spielte auch nicht mit. Doch langweilig war es dennoch nicht. So veranstalteten wir im April eine Ü-30-Party mit einem Live-Auftritt von „Wolfgang Petry“ sowie im November einen Oldie- und Country-Abend mit der Band „CCRider“ in einer jeweils ausverkauften „Neuen Scheune“ mit sehr begeistertem Publikum. Im Sommer lag unser ganzes Augenmerk wie immer auf unserem eigenen Seifenkistenrennen, welches auch 2011 ein voller Erfolg war. Unsere beiden Seifenkistenneulinge Jonas Franke und Kristin Haase bewiesen dabei ihr Können und belegten die Plätze 1 und 3 in ihren Klassen. Auf Anfrage des Organisationsteams fand zum wiederholten Male die Abschlussveranstaltung der Seifenkistensaison mit der Ehrung der Sieger des Mittel-Deutschland-Cups in der „Neuen Scheune“ statt.

Auch wenn wir es in diesem Jahr etwas einfacher gehalten haben – Spaß hatten wir trotzdem!

„Danke“ sagen wir an dieser Stelle wieder allen, die uns mit Rat und Tat übers Jahr unterstützen sowie unseren Sponsoren **Suzuki Autohaus Rabold**, Gera / **Lara Office Center Seidel**, Posterstein / **Architektur- und Ingenieurbüro Runst**, Vollmershain / **Aktiv Optik**, Gera / **Containerdienst Seyfarth**, Schmölln / **Autohaus Kühn GmbH**, Schmölln / **Haustechnik Franke**, Stolzenberg / **Strakosa**, Nitzschka / **VR Bank Altenburger Land**, Schmölln / **Nicolaus & Partner Ing. GbR**, Nöbdenitz / **Bäckerei Hübner**, Vollmershain / **Holzhandlung Max Illgen**, Seelingstädt / **W&H Honda Autohaus**, Ronneburg / **Frisiersalon Nicole**, Posterstein / **Fahrschulausbildung Lober**, Lohma / **Agrargenossenschaft Nöbdenitz** / **Globus Gera** / **Allianz Haupvertretung K. Thomser**, Crimmitschau / **Vermessungsstelle ÖbVI**, Jena / **Heizung-Sanitär Junghanns**, Thonhausen / **Agrargenossenschaft Thonhausen**, / **Fleischerei Heilmann**, Lohma / **Elektro Beyer**, Gera / **Baugeschäft Jörg Misselwitz**, Drogen / **Gaststätte und Hotel „Zur Burg“**, Posterstein / **Gaststätte „Deftige Pfanne“**, Posterstein / **KET Knorr Elektro**, Schmölln / **Heizöl Karlheinz Hermann**, Beerwalde / **Geräteverleih André Weise**, Ronneburg / **Dachdecker Danny Junghanns**, Heyersdorf / **Allianz Hauptvertretung S. Kluge**, Gera / **Zaunbau Kögler,** Gera / **Holzhandlung Marsteller**, Schmölln / **Steuerberatungsgesellschaft Förster Krehahn Strümpfel**, Gera / **Ford Autohaus Bürger**, Schmölln / **Zimmerei Günther Schade**, Grünberg / **Hauffe & Beier**, Gera / **Imbiss „Im schönsten Wiesengrunde“**, Posterstein / **Sparkasse Altenburger Land** / **Getränke Gäbler**, Lohma / **Volksfürsorge Birk Wiehle**, Frohburg / **Hoffi´s Big Bike Tour**, Gera / **Häusner Bau**, Paitzdorf / **Nagelstudio „Ines“**, Schmölln / **Akustik- u. Trockenbau J & S GmbH**, Ronneburg / **Seiler Baustoffhandel**, Thonhausen / **Lötbetriebe und Apparatebau Frank Lützenberg**, Gera / **Coex Veranstaltungsservice**, Cottbus / **Computer and more**, Schmölln / **Sporer & Wall**, Gera / **Elektrowerkstatt Pohle**, Nöbdenitz / **MBN Maklerbüro Bernd Nienhold**, Posterstein / **Malermeister Holger Gresch**, Posterstein / Gemeinde Posterstein für die Geld- und Sachzuwendungen, an die FFW Posterstein/Stolzenberg für ihre Mithilfe, an Familie Axel Metz und Familie Gerhard Zergiebel für die Bereitstellung ihrer Grundstücke. Ohne diese Dinge wären viele Ereignisse in unserem Vereinsleben sowie unser eigenes großes Seifenkistenrennen nur schwerlich realisierbar. Unseren Startern, Fans und Zuschauern sagen wir „Danke“ für ein gelungenes Rennwochenende! Und DANKE an alle, die wir vergessen haben sollten. >>>

Adventszeit
Zeit der Stille,
Zeit zum Denken,
Zeit zum Wichteln,
Zeit zum Schenken.
Zeit der Besinnung,
Zeit der Träume,
Zeit der Erinnerung,
Zeit zum Schmücken der Räume.
Nutze die Stunden, nutze die Zeit,
schon morgen ist es Vergangenheit.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit, gemütliche Weihnachtsfeiertage sowie Gesundheit und Glück für das kommende Jahr.

Seifenkistenfreunde Posterstein e. V.

Frauenabend!

Mit einem **Wichtelfest**
am 6. Dezember 2011 um 18:30 Uhr
wollen wir in der „Deftigen Pfanne“ das Jahr ausklingen lassen.

Mit Spaß und guter Laune würfeln wir wieder um die mitgebrachten Wichtelpäckchen (im Wert von 2 €).

Cornelia

Kleiner Weihnachtsmarkt und gemütlicher Geschenkebummel

Sonntag, 3. Advent - 11-18 Uhr
im Kunst u. Kräuterhof Posterstein

Atelierladen: Keramik, Malerei, Schmuck, handgebundene Bücher, Adventsgestecke u.v.a. sowie

Stände mit Handgemachtem:
Gestrickt, Gefilzt, Kalender, Karten, Bücher, Holzarbeiten, Kräuterprodukte, Seifen, Honig, Kerzen, Liköre, Konfitüren u. Gelees u.v.m.

Bei Glühwein, Mandelduft und Kerzenschein lädt auch unser Kaffeestübchen zum Verweilen ein (kleiner Imbiss, selbstgebackener Stollen und Weihnachtskuchen).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

In der Weihnachtszeit ist ein Besuch im Laden auch jederzeit auf Anfrage möglich.
Kunst- und Kräuterhof, Dorfstraße 9, 04626 Posterstein, Tel. 034496 23402

Unserer Kundschaft, Besuchern und Kursteilnehmern danken wir für ihr Vertrauen und wünschen eine ruhige, gemütliche und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bettina Martin

Gemeinde Thonhausen

Weihnachtsgruß

Sehr geehrte Einwohner und Einwohnerinnen von Thonhausen und Ortsteilen,

der letzte Monat des Jahres ist angebrochen. Die Tage bis Heiligabend und zum Jahreswechsel sind gezählt. Haben Sie sich schon bei einem Glas Glühwein auf die Weihnachtszeit eingestimmt?

Wir wünschen allen Einwohnern und Einwohnerinnen frohe Festtage, Zeit zur Entspannung und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben und für das kommende Jahr 2012 wünschen wir Ihnen neue Energie sowie persönliches Wohlergehen.

Hupfer, Bürgermeister und der Gemeinderat

Der Sport informiert

Auf geht's zum 10. Weihnachtsmarkt!

Am Sonntag, dem 4. Dezember 2011, um 14:00 Uhr

Wo? Auf dem Gemeindeplatz

Mit dabei: Schulchor Grundschule Thonhausen, Ratzbude mit tollen Preisen, Kinder der Kindertagesstätte „Maxl“ und natürlich der Weihnachtsmann.

Für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt.

Der SV 1901 Thonhausen e.V. wünscht seinen Mitgliedern und Sponsoren ein Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Vorstand

Grundschule Thonhausen

Völkerballturnier der Grundschulen des Altenburger Landes

Nachdem die Viertklässler der Grundschule Thonhausen sich in den letzten Sportstunden gut auf das Völkerballturnier der Grundschulen des Altenburger Landes vorbereitet hatten, fuhren sie am 02.11.2011 voller Spannung und Siegeswillen nach Altenburg in die “Pesek-Halle” und trafen dort auf neun weitere Mannschaften.

Überrascht waren die sieben Mädchen und sieben Jungen schon gleich beim erwärmenden Trainingsspiel, denn diese großen Hallenspielfelder waren sie von ihrer Dorfschulhalle nicht gewohnt. Umso erfreulicher war es, dass sie sich gleich im ersten Spiel ganz knapp gegen die „Mäderschule“ durchsetzen konnten. Das gab Selbstvertrauen und am Ende stand ein hart erkämpfter vierter Platz.

Mit diesem guten Ergebnis konnte man getrost nach Hause fahren, wo schon dankenswerter Weise die Eltern am späten Nachmittag ihre Kinder wieder mit in die Heimatdörfer des Einzugsbereichs mitnahmen.

Rüdiger Rub, Sportlehrer

Kindertagesstätte „Maxl“

Wir sind wieder in unserer Kita

Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende entgegen. Für uns ein besonders ereignisreiches und bewegendes Jahr, wurde doch die 2. Bauphase im August begonnen. Und nachdem der Innenbereich unserer Kindertagesstätte vom Dach bis zum Fußboden im neuen Glanz erstrahlte, konnten wir im Oktober wieder einziehen.

Natürlich ging der Kindergartenalltag im nahe gelegenen Lohma weiter. Das war für die Zeit des Umbaus unser zu Hause. Wir haben uns alle dort sehr wohl gefühlt und möchten uns bei den Lohmaern herzlich für die Integration in dieser Zeit bedanken.

Jeder Ort hat seine Reize und Besonderheiten. In Lohma war es der Zugverkehr für unsere Kinder.

Bei den Umzügen und dem Einrichten hatten wir helfende Hände und Köpfe. Allen die dabei waren ein riesen DANKESCHÖN.

Besonderen Dank Herrn Bodo Fritzsche für den Transport und Hilfe beim Beladen, unserem Bürgermeister und dem Gemeinderat sowie allen fleißigen Handwerkern.

Im neuen Jahr werden wir ein Fest organisieren und mit allen Firmen und Neugierigen feiern.

Jetzt noch allen eine frohe Adventszeit, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

Die Kinder
und Erzieherinnen der Kita Thonhausen

Evang. - Luth. Pfarramt Thonhausen

- Kirchspielnachrichten Dezember 2011 -

Monatsspruch Dezember:

„Gott spricht: Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim.“

(Jesaja 54,7)

„Die Nähe und der Glaube eines anderen Menschen können mich durch meine Zweifel tragen. Wenn der andere dableibt, dann scheint auch Gott nicht ganz so weit weg.“

(Tina Willms)

1. Gottesdienste

4. Dezember – 2. Sonntag im Advent

10:15 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor in Vollmershain

>>>>>

11. Dezember – 3. Sonntag im Advent

14:00 Uhr Festlicher Adventsgottesdienst mit dem Posaunenchor in der Neuen Scheune in Posterstein – anschließend Adventsfeier mit Kaffeetrinken und Kinderbetreuung

18. Dezember - 4. Sonntag im Advent

10:15 Uhr Gottesdienst in Thonhausen

24. Dezember – Heiliger Abend

14:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Vollmershain

16:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Thonhausen

25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

14:00 Uhr Festgottesdienst in Thonhausen

15:15 Uhr Festgottesdienst in Vollmershain

31. Dezember – Silvester

15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Thonhausen

16:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Vollmershain

1. Januar – Neujahr

14:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mannichswalde

15:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Heukewalde

2. Veranstaltungen und Hinweise

Krippenspielproben Thonhausen:

1. Rollen außer Engel:

Donnerstags, 17:00 Uhr: 01.12. (Gemeinderaum) + 08. + 15. + 22.12. + Freitag, 23.12., 11:00 Uhr

2. Rollen mit Engeln (Kleine):

Donnerstag, 22.12., 17:00 Uhr
+ Freitag, 23.12., 11:00 Uhr

Frauenfrühstück:

jeweils 14-tägig, dienstags, 9:00 Uhr: 06. + 20.12.
Genaueres bei Katrin Köhler erfragen (034496/60706)

Weihnachtsfeier des Frauenkreises:

Freitag, 02.12., 15:00 Uhr im Gemeinderaum

Kirchenchor: donnerstags, 19:30 Uhr im Pfarrhaus

Krabbelgruppe:

jeweils dienstags, 09:30 Uhr in Thonhausen: 13.12.

Girls-Brunch:

Sonnabend, 17.12., 09:00 Uhr in Thonhausen

Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Mit freundlichen Grüßen!
Ihr Pfarrer Dittmar

“Ein bisschen Mama, ein bisschen Papa und ganz viel Wunder!”

Anlässlich der Geburt
unseres Sohnes
Arthur Andreas
am 15. Oktober 2011
möchten wir uns für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke bei unserer Familie sowie allen Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Die stolzen Eltern
Andreas Jung und Susanne Petschulat

Gemeinde Vollmershain

Weihnachtsgrüße

Allen Einwohnern von Vollmershain ein frohes und gesundes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen.

Der Gemeinderat

Weihnachtsfeier

Die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier findet **am 14.12.2011, um 15:00 Uhr** im Landhotel Walter statt.

Dazu sind alle Senioren und Rentner recht herzlich eingeladen.

Der Gemeinderat

Winterdienst

Die Kreisstraßenmeisterei wird folgende Straßen im Gemeindegebiet räumen:

1. Kreisstraße
2. Abzweig Nöbdenitz bis Posterstein
3. Abzweig bei Hellmichs bis Heukewalde

Alle restlichen Straßen werden durch den Kommunalservice Schmölln GmbH geräumt.

Achtung! Abzweig bei Hellmichs bis Autobahnbrücke Weißbach kein Winterdienst

Der Weihnachtsmann

wird in diesem Jahr seinen Besuch um 09:30 Uhr beginnen.

Liebe Einwohner von Vollmershain,

wie immer an dieser Stelle ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2011.

Dieses Jahr war nicht durch große Investitionen geprägt, sondern eher durch viele kleine Dinge.

Durch den Einsatz von 7.580 Euro konnten wir uns an das schnelle Internet anschließen. Dies wurde über das Netz der Thüringer Netcom möglich. Die Verlegung des Lehrrohres wurde durch die Fa. Bagera Bau GmbH durchgeführt. Damit steht nun jedem Vollmershainer mindestens ein 6000er DSL-Anschluss zur Verfügung. Dies konnten wir durch den bestehenden Bedarf und die Nähe zum Glasfaserkabel entlang der Autobahn umsetzen. Hier möchte ich mich auch bei den Eigentümern und der Agrargenossenschaft Thonhausen bedanken, die uns problemlos die Nutzung der Flächen erlaubten.

Die Aufführung der Dokumentation „Ein Dorf spielt auf! Jung. Besessen. Schallgeil“ in Crimmitschau und die offizielle Premiere Anfang November im Capitol in Altenburg waren ein besonderes Ereignis, welches ich hier nennen möchte. Doch auch das Schalmeienfest im Juli und das alljährliche Open Air im September sollen hier genannt sein.

Diese Veranstaltungen haben im kulturellen Leben unserer Gemeinde einen festen Platz.

Bei der Erhaltung unseres Straßennetzes kam neben der üblichen Oberflächenbehandlung ein Reparatursystem, welches sich Patchmatic nennt, zum erstmaligen Einsatz. Wir werden sehen, ob dieses gleichwertig der sonst durchgeführten Reparatur von Straßenschäden ist.

Im Kindergarten wurden Doppelstock-Kinderbetten gekauft, um der gestiegenen Geburtenrate in Vollmershain Rechnung zu tragen. Das Personal des Kindergartens wurde verstärkt, um dem Aufkommen der Kleinen und gesetzlichen Vorgaben Rechnung zu tragen.

So schön wie der Herbst auch war, der Sommer war es leider nicht, doch trotz des schlechten Wetters kamen fast 9000 Besucher in unser Freibad. Dieses können wir nur noch durch absolute Einsparungen und die unermüdliche Arbeit der Familie Hebisch erhalten. Auch die Installation der Fotovoltaikanlage senkte die Betriebskosten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Angestellten der Gemeinde für ihre geleistete Arbeit bedanken, beim Gemeinderat, den Kammeraden der Freiwilligen Feuerwehr und natürlich auch bei all denen, die mich bei der Arbeit unterstützt haben.

Ihr Bürgermeister Gerd Junghanns

Sport- und Badverein „Sprottenaue“ – Rückblick auf 2011

Wieder geht ein Jahr zu Ende und man resümiert, was denn da alles so war.

Als kleiner Verein ist es nicht immer leicht, groß in Erscheinung zu treten. Er lebt von den Mitgliedern die „mitmachen“. Und je kleiner ein Verein ist, umso weniger „Mitmacher“ gibt es. Außer den Kindern und Jugendlichen, die auch in diesem Jahr in der Kinderbauchtanzgruppe 14-tägig im Vereinsraum übten und auch einige Auftritte hatten, sind die Aktivitäten der Erwachsenen relativ gering. Die „Sportvereinsbar“ beim Schalmeienfest brachte auf Grund des schlechten Standortes und einer Standgebühr von 500,- € nicht den erwünschten Erfolg. Wenn der Aufwand mit ca. 20 Personen, die sich das ganze Wochenende um die Ohren schlagen, höher ist als der Nutzen, können wir diesen Einsatz beim nächsten Schalmeienfest nicht mehr bestreiten.

Zur Unterstützung der Kinderbauchtanzgruppe wird einmal jährlich die Generalreinigung vom Sport- und Badverein übernommen. Dies erfolgte am 13. August diesen Jahres durch verschiedene Mitglieder.

Die geplante Radtour nach Crimmitschau ins Textilmuseum fiel leider ins Wasser (im wahrsten Sinne des Wortes). Sie wird im kommenden Jahr nachgeholt, bei hoffentlich optimalerem Wetter. Daran können sich übrigens alle beteiligen, die Spaß am Fahrradfahren haben (nicht nur Badvereinsmitglieder), sondern auch Interessierte aus den Nachbarorten.

>>>>>

Für gute Ideen und Mitgliederzuwachs sind wir immer empfänglich.

Ein Verein ist immer nur so gut wie seine Mitglieder.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und Einwohnern aus Nah und Fern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Brigitte Künzel
Sport- u. Badverein „Sprottenaue“ Vollmershain

Das Wildenbörtener Fenster

Einblicke & Ausblicke

GEMEINDE WILDENBÖRTEN

Grüße zum Jahreswechsel

Liebe Einwohner von Wildenbörten, Dobra, Graicha, Hartroda und Kakau,

das Jahr 2011 neigt sich dem Ende entgegen und wie in den vergangenen Jahren wollen wir kurz Rückschau halten, aber auch schon einen Blick ins kommende Jahr wagen.

Die Sanierung der Straße in der Ortslage Wildenbörten, die im Jahr 2011 erfolgen sollte, konnte aufgrund der Finanzlage in Thüringen wieder einmal nicht realisiert werden. Immerhin gibt es einen Lichtstreif am Horizont, denn im kommenden und im darauf folgenden Jahr soll diese Maßnahme nun erfolgen.

Eine Herzenssache war für uns in diesem Jahr die Sanierung unserer Kirche in Wildenbörten. Froh waren wir über die Zuweisung von Mitteln über die Städtebauförderung. Finanzmittel der Gemeinde, des Landes, Spenden der Bürger und Mittel der Kirche standen nun bereit, um diese kleine schöne Kirche instand zu setzen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die große Spendenbereitschaft unserer Bürger, die maßgeblich zum Gelingen dieser Maßnahme beiträgt. Wir hoffen, dass wir damit im kommenden Jahr die Sanierung der Kirche fertigstellen können.

Natürlich haben wir im vergangenen Jahr unsere Pflichtaufgaben nicht vergessen. So konnten wir vor wenigen Wochen unserer Feuerwehr einen Mannschaftswagen bereitstellen, um im Bedarfsfall mit voller Mannschaftsstärke ausrücken zu können.

Für die Verbesserung der Dorfbeleuchtung im Rahmen der Sanierung der Stromanlagen in Dobra und Wildenbörten stellten wir 20.000,- Euro zur Verfügung.

Die Ausstattung des Bauhofes wurde durch die Anschaffung eines neuen Rasentraktors und einer neuen Leichtgutschaufel ergänzt.

Im Rahmen der freiwilligen Aufgaben haben wir unsere Vereine und Vereinigungen großzügig unterstützt. Angefangen von der kostenlosen Bereitstellung aller öffentlichen Einrichtungen bei nicht kommerziellen Veranstaltungen bis zur kostenlosen Endreinigung setzten wir hierfür bisher jährlich ca. 10.000,- Euro ein.

Auf Grund des verordneten Finanzausgleiches des Landes Thüringen stehen uns diese Mittel aber in Zukunft wahrscheinlich nicht mehr zur Verfügung.

Im kommenden Jahr liegt der Schwerpunkt unseres Handelns vor allem in der Realisierung der Straßensanierung in der Ortslage Wildenbörten.

Nach dem jetzigen Stand wird die Maßnahme voraussichtlich in zwei Bauabschnitten erfolgen.

1. Bauabschnitt
   - Silo Wildenbörten bis zur Linde Wildenbörten Richtung Mohlis
2. Bauabschnitt
   - Ortseingang Mohlis bis Ortsausgang Richtung Lumpzig

2011 gab es wieder sehr viele Einwohner unserer Gemeinde, die uns in unserer Arbeit uneigennützig und tatkräftig unterstützt haben. Bei ihnen möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ich würde mich freuen, wenn sie das auch in Zukunft in dieser Form für uns alle tun.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen aller Gemeinderäte eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2012, vor allen Dingen aber Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ihr Bürgermeister
Gerhard Fischer

Preisskat um den Pokal des Bürgermeisters

Am Freitag, dem 13.01.2012, sind alle Skatfreunde der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ und Skatfreunde der wöchentlichen Skatrunde Wildenbörten in das Bürger- und Vereinshaus Wildenbörten recht herzlich eingeladen.

Dort steigt der Kampf um den Pokal des Bürgermeisters der Gemeinde Wildenbörten. Der beste Skatspieler aus Wildenbörten erhält außerdem einen Sonderpreis des Bürgermeisters.

Beginn ist 19:00 Uhr

Je Serie ist ein Beitrag in Höhe von 5,- € zu entrichten.

Jeder wird gewinnen, der eine einen Preis, der andere an Erfahrung und der letzte vielleicht einen Aschkuchen.

Ich freue mich schon jetzt auf Ihr Kommen.

Gerhard Fischer

Winterdienst

Wie auch in den vergangenen Jahren wird die Gemeinde Wildenbörten den Winterdienst im Gemeindegebiet im Rahmen ihrer Möglichkeiten selbst in die Hand nehmen. Dank des leistungsfähigen Kommunalpakets, welches sich die Gemeinde in den vergangenen Jahren angeschafft hat, sind wir in der Lage, diese Aufgaben zu meistern. Bei größeren Problemen werden wir von der Agrargenossenschaft Nöbdenitz eG und dem Landwirtschaftsbetrieb Kirmse aus Dobra in bewährter Weise unterstützt.

Auch in diesem Jahr wird die ehemalige Landesstraße von Zagkwitz nach Hartha in der Gemarkung Wildenbörten von uns mit bewirtschaftet werden.

Die Gemeinde Lumpzig wird die Straße nicht in dem erforderlichen Maße räumen, so dass es zu Straßensperrungen kommen kann. Dafür bitten wir schon jetzt um Ihr Verständnis.

Alle Fragen in Sachen Winterdienst sind mit unserem Bürgermeister, Herrn Gerhard Fischer, im Vertretungsfall mit dessen Stellvertreter Herrn Norbert Riedel zu klären. Sie stehen Ihnen für alle Fragen gern zur Verfügung.

Der Winterdienst wird in der Regel zwischen 6:00 Uhr und 22:00 Uhr entsprechend den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt. In Ausnahmen wird dies auch länger sein.

Geräumt und gestreut wird entsprechend der Leistungsfähigkeit der Gemeinde, vorrangig an Steigungen und Gefahrstellen. Das heißt, wir können nicht zu jeder Zeit an allen Orten gleiche Verhältnisse bieten.

Alle Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr haben sich entsprechend der StVO auf die winterlichen Verhältnisse einzustellen.

Wir möchten alle Grundeigentümer auf ihre Pflichten gemäß unserer Satzung zur Straßenreinigung hinweisen (siehe Straßenreinigungssatzung).

Um einen reibungslosen Winterdienst zu gewährleisten, bitten wir alle Anlieger in Straßen, in denen auf Grund ihrer Breite Parkverbot besteht (StVO), keine Fahrzeuge abzustellen. Nutzen Sie bitte öffentliche Parkplätze hierfür. Fahrzeuge, die rechtswidrig abgestellt sind, werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Kann der Winterdienst auf Grund falsch geparkter Fahrzeuge nicht durchgeführt werden, haftet der Fahrzeughalter für aufgetretenen Schaden an Mensch und Technik.

Für Ihr Entgegenkommen bedanken wir uns schon jetzt ganz herzlich.

G. Fischer
Bürgermeister

Frohe Weihnachten

und einen guten Rutsch in das neue Jahr, verbunden mit dem Dank für die in diesem Jahr geleistete Arbeit und Einsatzbereitschaft, wünschen allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wildenbörten sowie deren Angehörigen die Wehrleitung und Vereinsleitung.

N. Riedel	*H. Kresse*
Ortsbrandmeister	*Vereinsvorsitzender*

„Äppelball 2011“

12. November „Äppelball“ in Wildenbörten. Die Tradition verlangt es einfach von uns, dass wir dieses Fest in der Gemeinde Wildenbörten erhalten und fortsetzen.

Auch in diesem Jahr waren wieder einige Mitglieder des Sportvereins schon Tage vorher damit beschäftigt, dieses traditionelle Fest gut vorzubereiten. Zwei Abende vor dem Fest wurde nun schon zum wiederholten Male unsere Sporthalle in einen Partyraum umgewandelt, um unseren Gästen eine gemütliche und nette Atmosphäre zu bieten. Die riesen Apfelattrappen an der Decke der Halle, wie schon in den vergangenen Jahren sehr beeindruckend und toll anzuschauen. Ein Apfelbaum mit Früchten und Produkten aus der Landwirtschaft schmückten nun noch die Tanzfläche. Die vielen Jahre, die wir nun schon dieses Fest ausrichten, zeigt uns aber immer wieder, dass es keine Routine geworden ist, denn immer wieder ist dieses Kribbeln im Bauch: haben wir an alles gedacht, nichts vergessen und wird es unseren Gästen auch gefallen. Ihr seht also, es ist gar nicht so einfach für den Ausrichter, eine solche Veranstaltung durchzuführen.

19:30 Uhr, diese toll geschmückte Halle, ein annehmbarer Unkostenbeitrag, niedrige Getränkepreise, Duft von frischen Äpfeln und diese Atmosphäre - der Spaß kann beginnen.

Die Disko „Modisdo“ aus Dobitschen hatte ihre Anlage komplett aufgebaut und erwartete gemeinsam mit uns die ersten Gäste. Sehr zögerlich wie schon in den letzten Jahren füllt sich die Sporthalle. Die DJ`s mussten wirklich alles bieten, um die ersten Tänzer aufs Parkett zu bekommen.

Als dieses endlich geschafft war, nahm das Fest seinen Lauf. Der Veranstalter konnte nun etwas aufatmen. Zu vorgerückter Stunde gab es dann für alle wieder „Fettbemme mit saurer Gurke“, was von den Gästen sehr gern angenommen wurde.

Es zeichnete sich wie schon im vergangenen Jahr ab, dass immer mehr unsere Jugend zum „Äppelball“ in Wildenbörten erscheint und sich sehr toll vergnügen. Wir bedauern es etwas, dass unsere Stammgäste der vergangenen Jahre immer mehr ausbleiben. Wir werden also versuchen, einen Weg zu finden, um diese Lücke vielleicht wieder zu schließen. >>>>>

Ich glaube im Namen aller zu sprechen, wenn man sagen kann, dass der „Äppelball 2011“ wieder ein gelungenes aber auch anstrengendes Fest für alle war.

DANKE Zum Schluss noch vielen Dank an alle Helfer, besonders der kleinen Gruppe des Sportvereins, dem Lebensmittelgeschäft Sabine Lorenz, dem Obstgut Geier und der Fleischerei Heilmann, die zum Gelingen des „Äppelball 2011“ beigetragen haben.

Und ihr da draußen, die ihr nicht dabei gewesen seid, glaubt es mir, ihr habt echt was verpasst.

G. Kießhauer

Weihnachtsgrüße

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern des „TSV 1896 Wildenbörten“ e.V. und ihren Familien ein frohes, besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012.

Der Vorstand

Silvester 2011/2012

Hallo, Vereinsmitglieder und Bürger von Wildenbörten!

Der Sportverein organisiert zusammen mit dem „Club ohne Namen“ und dem Feuerwehrverein zur Jahreswende wieder eine Silvesterfeier.

Wer also an diesem Abend nicht allein feiern möchte, schreibe sich schnell in die Liste beim Sportverein TSV 1896 Wildenbörten (Kießhauer, Gerd, Tel. 61824) ein. Näheres erfahrt Ihr auch im Schaukasten am Vereinshaus.

Der Vorstand

Kirchliche Nachrichten für die Gemeinde Hartroda – Wildenbörten

Liebe Gemeindeglieder,

wir grüßen Sie mit dem Kalenderspruch:

„Gott spricht: Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim.“ *(Jesaja 54,7)*

Wir laden herzlich ein in die Kirche Hartroda:

- Heiligabend, Sonnabend, den 24.12.2011 um 14:00 Uhr zur Christvesper mit Krippenspiel
- Neujahr, Sonntag, den 01.01.2012 um 14:00 Uhr zum Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles.

Am 3. Advent, Sonntag, den 11.12.2011, um 14:30 Uhr findet im Bürger- und Vereinshaus Wildenbörten ein Adventnachmittag statt, zu dem nicht nur unsere Gemeindeglieder, sondern auch alle Einwohner von Wildenbörten, Graicha, Dobra, Hartroda und Kakau herzlich willkommen sind.

Weiterhin wird eingeladen in die Nicolai-Kirche nach Schmölln

- am Sonntag, dem 04.12.2011, um 9:30 Uhr zu einem Rundfunkgottesdienst und
- am 4. Advent, Sonntag, den 18.12.2011, um 16:00 Uhr zum Advent- und Weihnachtsliedersingen.

Sieben weihnachtliche Segenswünsche zum Ausgang

Wie der Stern über dem Stall von Bethlehem stehen blieb,
so möge Gott sein Licht auch über deinem Leben leuchten lassen.
Wie die Engel den Frieden auf Erden verkündeten,
so möge Gottes Frieden auch dein Haus und dein Herz erfassen.
Wie die Tür im Stall von Bethlehem allen offen stand,
so möge auch Christus dir die Tür zum Leben sein.
Wie Ochs und Esel die Krippe ihres Herrn kannten,
so mögest auch du erkennen, dass Gott es gut mit dir meint.
Wie Maria alle Worte in ihrem Herzen bewegte,
so mögest auch du dich von Gottes Wort bewegen lassen.
Wie Joseph für Maria und das Kind sorgte,
so mögest auch du dich der Menschen annehmen, die Gott dir anvertraut hat.
Wie das Kind von Maria und Joseph zugleich Gottes Kind war,
so mögest auch du immer Gottes Kind sein und – bleiben.

Erich Esslinger

Mit dem Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Es ist jetzt die Zeit des Wartens auf die Ankunft, auf die Geburt unseres Herrn Jesus Christus am Heiligen Abend.

Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie diese Wochen im Sinne des Advents, in Harmonie, Besinnlichkeit und froher Erwartung verbringen, dass Sie den Stress des ganzen Jahres abstreifen und dass Sie dem Konsumrausch unserer Gesellschaft entfliehen können und Ihre Lieben, auch die Armen und Verlassenen, mit Herz und Bescheidenheit beschenken. Die Geschenke, die wir austauschen, sind ein Abbild dessen, das Gott selbst uns sein größtes Geschenk macht mit seinem Sohn.

Wir möchten das zu Ende gehende Jahr noch einmal nutzen, um uns bei der Gemeinde Wildenbörten, dem Gemeinderat, den Gemeindearbeitern und zuletzt und vor allem beim Bürgermeister, Herrn Fischer, für die vielfältige Hilfe und Unterstützung von Herzen zu bedanken. Wir danken auch allen großen und kleinen Spendern, die die Finanzierung der Sanierungsarbeiten an unseren beiden Kirchen im zurückliegenden Jahr ermöglichten.

Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2012 grüßt Sie

der Gemeindekirchenrat der Kirchgemeinde Hartoda – Wildenbörten und Ihr Pfarrer Thomas Eisner